

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz und Investitionen
der Unternehmen im Baugewerbe



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18.06.2009
Artikelnummer: 2040520077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 6 11 / 75 37 83, Fax: +49 (0) 6 11 / 75 39 63 oder E-Mail:
klaus.schoen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	3
Methodische Erläuterungen (Wirtschaftszweigzuordnung)	4
Erhobene Merkmale	6

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1998 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen bzw. im Bauhauptgewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen.....	8
---	---

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme in Unternehmen 2007 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	15
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2007 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	17
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2007 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen	19
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2007 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	22
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf von Sachanlagen in Unternehmen 2007 nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen	24

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe)

1 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, Umsatz in Unternehmen 2007 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	27
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2007 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	29

Anhang

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

–	= nichts vorhanden	0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGBL.	= Bundesgesetzblatt	a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
EUR	= Euro	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
Mill.	= Million		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 5.2, 2007

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht der Fachserie 4, Reihe 5.2 enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung im Baugewerbe 2007 für die Bundesrepublik Deutschland.

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung liefert wichtige Informationen über die Bauleistung, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung und Investitionstätigkeit im Baugewerbe auch auf regionaler Ebene. Als Teil der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft dienen diese Ergebnisse auch als Datenbasis für die Wirtschaftspolitik auf nationaler und internationaler Ebene.

Die Unternehmens- einschl. Investitionserhebung im Baugewerbe basiert auf der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 (WZ 2003)“, die von der NACE Rev. 1.1 abgeleitet ist. Dem Bauhauptgewerbe werden die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (45.2) zugeordnet; zum Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) sowie „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) gezählt.

Rechtsgrundlagen

– Nach § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Abs. 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

– Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1)

– Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen zur Umstellung der Veröffentlichungen auf den Euro

Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet.

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Zuwachsraten, Anteile:

Die Zuwachsraten und Anteile vor dem 1. Januar 2002 wurden aus DM-Werten errechnet und können rundungsbedingt von den in Euro dargestellten Werten geringfügig abweichen.

Methodische Erläuterungen

Wirtschaftszweigzuordnung

Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen des Baugewerbes (WZ 2003) erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit:

45 Baugewerbe

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau

45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten

(45.11.1 bis 45.11.4, 45.12)

Ausführung von Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsarbeiten, Ausführung von Erdbewegungsarbeiten, wie Ausschachtungen, Planierung sowie Baustellenentwässerung; Aufschließung von Lagerstätten; Test-, Such- und Kernbohrung für bauliche, geophysikalische, geologische und ähnliche Zwecke (ohne Erdöl- und Erdgasbohrungen, Brunnenbau, Schachtbau).

45.2 Hoch- und Tiefbau

45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten aus dem Produktionsprogramm mehrerer Zweige des Hochbaus, Brücken- und Tunnelbau u. Ä., ohne dass Arbeiten aus dem Produktionsprogramm eines Zweiges klar überwiegen.

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

Ausführung von Hochbauten konventioneller Art (ohne Fertigteilbau), Bau von Kläranlagen sowie Fassadenbau.

45.21.3 Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **selbst gefertigten** Bausätzen: Herstellung von Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau, zur Vollmontage vorgesehen (mit anschließender Montage durch betriebs- oder unternehmenseigene Montagetrupps), darunter ein- und zweigeschossige Fertighäuser, drei- und mehrgeschossige Wohngebäude, Nichtwohngebäude (zum Beispiel: Anstalts-, Büro-, landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsgebäude, Garagen).

45.21.4 Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen

Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton aus **fremd bezogenen** Bausätzen. Eingordnet sind Betriebe/ Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

45.21.5 Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz und Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen

Montage von serienmäßig hergestellten Fertighäusern u.a. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau. Eingordnet sind Betriebe/Unternehmen, die nur die Montage vornehmen, die zu montierenden Erzeugnisse aber nicht selbst herstellen.

45.21.6 Brücken- und Tunnelbau u. Ä.

Errichtung von Brücken (nicht aus Holz) einschließlich solcher für Hochstraßen, Tunneln u. Ä. (z. B. Viadukte, Unterführungen), Spritzbetonsanierung an Brücken.

45.21.7 Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau

Verlegen von Rohrfernleitungen, Fernmelde- und Hochspannungsleitungen, Kabeln sowie Frei- und Fahrleitungen; Verlegen von städtischen Rohrleitungs- und Kabelnetzen, z.B. Druckrohrleitungen, Kanalbau, einschließlich zugehöriger Arbeiten.

45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei

Errichtung von Dächern; Dachdeckung (einschließlich Dachteererei und Dachverschindlerei); Spenglerarbeiten im Außenbereich im Rahmen der Errichtung von Dächern.

45.22.2 Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit

Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit, darunter Flachdachabdichtung; Abdichtung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Feuchtigkeitsschutz für Wände; Isolierbau.

45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau

Zurichten von Bauholz; Herstellung (Einzelfertigung) von Holzbauten, Treppen und Dachstühlen aus Holz; Herstellung (Einzelfertigung) von Brücken, Türmen, Tribünen aus Holz; Imprägnieren von Holz in Gebäuden.

45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen

Bau und Instandsetzung von Autobahnen, Straßen und Wegen; Befestigungsarbeiten; Asphaltierung; Pflasterung; Bau von Rollbahnen; Bau von Sportplätzen, Stadien, Schwimmbädern, Tennis- und Golfplätzen (ohne Gebäude); Straßenausstattung, darunter Fahrbahnmarkierung, Anbringen von Leitplanken, Vergießen von Fugen in Betonstraßen, Felshangsicherung.

45.23.2 Bau von Bahnverkehrsstrecken

Bau von Bahnverkehrsstrecken, auch von anderen Bahnen als Eisenbahnen.

45.24.0 Wasserbau

Bau von Wasserstraßen, Häfen (einschließlich Yachthäfen), Flussbauten, Schleusen usw.; Errichtung von Talsperren und Deichen; Nassbagerei; Unterwasserarbeiten.

45.25.1 Brunnenbau

Brunnenbau und Bau ähnlicher Einrichtungen zur Wassergewinnung, z. B. Pumpenbohrung.

45.25.2 Schachtbau

Spezielle Tätigkeiten im Tiefbau, die besondere Fachkenntnisse bzw. Ausrüstungen erfordern: Schachtbau, Gefrierschachtbau, Schachtabteufung, sonstige Untertagebauarbeiten.

45.25.3 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau

Bau von Schornsteinen, Industrieofen-, Säure- und Feuerungsbau (Maurerarbeiten); Kesseleinmauerung, Backofenmauerung, Winderhitzer-, Hochofen- und Cowperausmauerung; Dampfüberhitzer- und Rauchkanaleinbau.

45.25.4 Gerüstbau

Auf- und Abbau von Gerüsten einschließlich deren Vermietung.

45.25.5 Gebäudetrocknung

Bauwerkstrockenlegung, z. B. Warmluftaustrocknung von Gebäuden u. Ä.

45.25.6 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, anderweitig nicht genannt

Ausführung von anderweitig nicht genannten Arbeiten im Tiefbau und sonstigen Spezialbau. Dazu gehören: Herstellen von Fundamenten einschließlich Pfahlgründung; Eisenbiegerei und -flechtereie auf der Baustelle; Montage von fremdbezogenen Stahlelementen; Maurerarbeiten; Schalungsarbeiten; Asbestsanierung an Bauwerken; Hebearbeiten; Arbeiten an Bauwerken in großer Höhe.

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

45.31.0 Elektroinstallation

Installation von Kommunikationssystemen; elektrischen Leitungen und Armaturen; Elektroheizungen; Rundfunk- und Fernsehantennen (für Wohngebäude); Feuermeldeanlagen; Einbruchsicherungen; Notlichtanlagen; Aufzügen und Rolltreppen; Lautsprecheranlagen; Lichtreklame; Blitzableitern usw. in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.32.0 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung in Gebäuden und anderen Bauwerken; Dämmung von Kesseln und Rohren (auch auf Schiffen); Akustikbau, Strahlenschutzbau, Trockenbau.

45.33.0 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

Gas-, Wasser- und Sanitärinstallation sowie Ausführung von Klempnerarbeiten in Gebäuden und anderen Bauwerken; Installation von Sprinkleranlagen in Gebäuden und anderen Bauwerken. Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen in Gebäuden und anderen Bauwerken, Installation von Abwärmeverwertungsanlagen, Warmwasserbereitungsanlagen, Einbau von Lüftungskanälen in Gebäuden und anderen Bauwerken.

45.34.0 Sonstige Bauinstallation

Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen, von Ausrüstungen und Befestigungselementen a. n. g. in Gebäuden und anderen Bauwerken; von Kabeln (auch verbunden mit Verlegen); Montage von Frei- und Fahrleitungen; Installation von Jalousien und Markisen; Errichtung von Zäunen und Geländern.

45.41.0 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

Stuck-, Gips- und Verputzarbeiten innen und außen einschließlich damit verbundener Lattenschalung in und an Gebäuden und anderen Bauwerken; Fugerei.

45.42.0 Bautischlerei und -schlosserei

Einbau von fremd bezogenen Türen, Toren, Fenstern, Rahmen und Zargen, Einbauschränken, Einbauküchen, Treppen, Ladeneinrichtungen u. Ä. aus Holz oder anderem Material; Einbau von Decken, Wandvertäfelungen, beweglichen Trennwänden u. Ä. Innenausbauarbeiten. Eingordnet sind Betriebe/Unternehmen, die reine Montageleistungen erbringen, indem komplette oder als Einzelteile fremdbezogene Bauelemente u. Ä. fest mit dem Bauwerk verbunden werden.

45.43.1 Parkettlegerei

Verlegen von Parkett- und anderen Holzböden; Parkettversiegelung; Fußbodenschleiferei.

45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

Verlegen von Wand- und Bodenfliesen oder -platten aus Keramik, Beton oder Stein; Verlegen von Marmor-, Granit- oder Schieferböden sowie Wandverkleidungen aus diesen Materialien; Verlegen von Ofenkacheln.

45.43.3 Estrichlegerei

45.43.4. Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

Verlegen von Teppich- und Linoleumböden sowie Bodenbelägen aus Gummi oder synthetischem Material; Terrazzoböden.

45.43.5 Tapetenkleberei

45.43.6 Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Textile Raumausstattung (Anbringen von Vorhängen, Gardinen u. Ä.) sowie nichttextile Raumausstattung.

45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

Innen- und Außenanstrich von Bauwerken; Korrosionsschutzarbeiten, Entrostungsarbeiten (auch mittels Flamm- oder Sandstrahl), nicht jedoch Schiffsanstreicherei und Entrosten von Schiffen.

45.44.2 Glasergewerbe

Ausführung von Glaserarbeiten einschließlich Einbau von Glasverkleidungen, Spiegeln usw., nicht jedoch Autoglaserei.

45.45.1 Fassadenreinigung

45.45.3 Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt

Anschließen von Öfen und Herden; Einbau von Swimmingpools (ohne Ausschachtung, ohne Elektroinstallation); Reinigung neuerrichteter Gebäude (Baugrobreinigung); sonstige Baufertigstellung und Ausbauarbeiten a. n. g.

45.50 Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

Erhobene Merkmale

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle im Unternehmen tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie ihrer unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen.

Bruttolohn- und -Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohnsumme und Bruttogehaltssumme gelten die Summen der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Diese Beträge sind ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit anzugeben.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr im Inland erbrachten Bauleistungen einschl. der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern.

Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefun-

den haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den steuerbaren baugewerblichen Umsatz, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

Jahresbauleistung im Ausland erbracht

Hierzu zählt der Wert aller vom Unternehmen im Ausland erbrachten Bauleistungen einschl. der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einbezogen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließl. Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Sonstige Umsätze

Zu diesen Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u.Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u.a.m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z.B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen

und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken sowie Bauten auf fremden Grundstücken).

Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten u.Ä.),

Baugeräte, Maschinen u. maschinelle Anlagen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeugen, Gerüsten und Gerüstteilen, Schalungen, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Fahrzeugen).

Außerdem wird für Unternehmen der in den Gesamtanlageinvestitionen enthaltene

Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude),

Ansaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke,

Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind,

getrennt nachgewiesen.

Zu den neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen gehören alle Sachanlagen, die z.B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z.B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge bereitgestellt werden, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind. Nicht berücksichtigt werden Anmietungen von Sachanlagen mit einer Mietdauer von weniger als einem Jahr, gebrauchte Investitionsgüter sowie unbebaute Grundstücke.

Die neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen werden nach Anlagearten gegliedert in

bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Parkplätzen),

neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen).

Selbsterstellte Anlagen

Zu dem Wert der Anlagen, die für eigene Rechnung selbst erstellt werden, gehören alle in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten für Grundstücksaufschließung, für Löhne und Materialien sowie für an andere Unternehmer vergebene Teilarbeiten, soweit sie selbsterstellte Anlagen betreffen.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hierunter fallen alle Erlöse aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken und Bauten, Grundstücken ohne Bauten sowie Baugeräten, Maschinen und maschinellen Anlagen (Abgrenzungen siehe oben).

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1998 bis 2007*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
	Anzahl	1 000		Mill. EUR	Anzahl		Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
						Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	

45 Baugewerbe insgesamt

1998 ³⁾	21 642	1 176,7	X	115 034,2	18 707	2 883,1	2 352,9	4 492	473,1	407,0
1999	20 639	1 126,6	X	115 309,6	17 857	2 992,8	2 489,6	4 783	594,9	515,3
2000	19 208	1 029,6	X	109 528,1	16 495	2 772,3	2 352,2	4 254	557,0	497,9
2001	17 047	907,9	X	98 739,3	14 458	2 238,5	1 908,5	3 790	480,5	435,1
2002	15 264	808,5	X	89 859,3	12 758	1 894,4	1 662,2	3 289	455,2	420,5
2003	14 203	743,5	X	85 206,5	11 765	1 698,0	1 465,5	3 203	470,8	423,1
2004	13 210	678,9	X	78 930,3	10 984	1 566,8	1 382,4	3 101	409,3	380,2
2005	12 392	643,6	X	77 433,8	10 289	1 563,4	1 392,9	2 992	510,1	492,2
2006	12 250	638,5	X	83 475,7	10 265	1 777,6	1 604,2	3 227	1 030,0	448,4
2007	12 750	661,2	X	85 853,6	10 700	2 219,8	1 986,8	3 396	533,9	500,8

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 4,6	- 4,3	X	+ 0,2	- 4,5	+ 3,8	+ 5,8	+ 6,5	+ 25,7	+ 26,6
2000	- 6,9	- 8,6	X	- 5,0	- 7,6	- 7,4	- 5,5	- 11,1	- 6,4	- 3,4
2001	- 11,3	- 11,8	X	- 9,9	- 12,3	- 19,3	- 18,9	- 10,9	- 13,7	- 12,6
2002	- 10,5	- 10,9	X	- 9,0	- 11,8	- 15,4	- 12,9	- 13,2	- 5,3	- 3,4
2003	- 7,0	- 8,0	X	- 5,2	- 7,8	- 10,4	- 11,8	- 2,6	+ 3,4	+ 0,6
2004	- 7,0	- 8,7	X	- 7,4	- 6,6	- 7,7	- 5,7	- 3,2	- 13,1	- 10,1
2005	- 6,2	- 5,2	X	- 1,9	- 6,3	- 0,2	+ 0,8	- 3,5	+ 24,6	+ 29,4
2006	- 1,1	- 0,8	X	+ 7,8	- 0,2	+ 13,7	+ 15,2	+ 7,9	+ 101,9	- 8,9
2007	+ 4,1	+ 3,6	X	+ 2,8	+ 4,2	+ 24,9	+ 23,9	+ 5,2	- 48,2	+ 11,7

nach Wirtschaftszweigen

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe insgesamt)

1998 ³⁾	11 836	741,8	77 872,2	80 541,1	10 306	2 241,8	1 832,1	2 428	342,7	299,5
1999	11 396	713,8	78 997,4	81 665,9	9 897	2 384,4	1 967,0	2 541	435,3	387,3
2000	10 489	644,4	74 403,4	76 814,9	9 074	2 209,4	1 864,2	2 234	392,6	361,8
2001	9 105	560,9	65 909,8	68 214,7	7 804	1 747,0	1 479,9	1 940	334,3	313,7
2002	8 038	493,5	59 982,5	61 742,2	6 799	1 461,9	1 289,7	1 686	321,7	308,2
2003	7 495	454,7	57 630,5	59 330,1	6 251	1 341,7	1 150,4	1 638	323,1	306,7
2004	6 888	411,2	53 103,9	54 553,0	5 767	1 213,9	1 062,6	1 501	285,1	265,9
2005	6 342	384,1	51 410,4	52 928,9	5 344	1 170,6	1 039,0	1 434	380,6	368,6
2006	6 352	380,3	55 074,1	56 681,4	5 238	1 339,3	1 207,3	1 509	879,5	313,6
2007	6 346	383,5	56 566,9	58 042,1	5 259	1 679,5	1 506,8	1 528	350,1	330,3

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 3,7	- 3,8	+ 1,4	+ 1,4	- 4,0	+ 6,4	+ 7,4	+ 4,7	+ 27,0	+ 29,3
2000	- 8,0	- 9,7	- 5,8	- 5,9	- 8,3	- 7,3	- 5,2	- 12,1	- 9,8	- 6,6
2001	- 13,2	- 13,0	- 11,4	- 11,2	- 14,0	- 20,9	- 20,6	- 13,2	- 14,8	- 13,3
2002	- 11,7	- 12,0	- 9,0	- 9,5	- 12,9	- 16,3	- 12,8	- 13,1	- 3,8	- 1,7
2003	- 6,8	- 7,9	- 3,9	- 3,9	- 8,1	- 8,2	- 10,8	- 2,9	+ 0,4	- 0,5
2004	- 8,1	- 9,6	- 7,9	- 8,1	- 7,7	- 9,5	- 7,6	- 8,4	- 11,8	- 13,3
2005	- 7,9	- 6,6	- 3,2	- 3,0	- 7,3	- 3,6	- 2,2	- 4,5	+ 33,5	+ 38,6
2006	+ 0,2	- 1,0	+ 7,1	+ 7,1	- 2,0	+ 14,4	+ 16,2	+ 5,2	+ 131,1	- 14,9
2007	- 0,1	+ 0,8	+ 2,7	+ 2,4	+ 0,4	+ 25,4	+ 24,8	+ 1,3	- 60,2	+ 5,3

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1998 bis 2007*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	insgesamt	darunter	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			

45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten

1998 ³⁾	292	18,7	1746,8	1 841,4	264	101,0	91,0	65	13,5	12,2
1999	292	24,5	2137,8	2 243,1	257	136,1	123,7	62	14,4	13,2
2000	280	25,0	2147,6	2 261,0	240	117,9	105,8	64	15,4	14,2
2001	286	24,1	2045,9	2 148,8	253	106,4	97,3	60	10,0	8,5
2002	224	20,4	1853,9	1 953,4	193	82,9	76,6	63	13,4	12,7
2003	216	18,0	1665,4	1 753,1	186	83,9	80,9	61	14,0	13,1
2004	231	17,8	1715,9	1 836,0	188	73,4	69,6	70	29,5	27,6
2005	217	16,6	1538,3	1 646,0	176	82,6	77,3	52	12,4	11,8
2006	229	14,7	1540,6	1 675,5	186	77,2	72,1	55	34,5	33,5
2007	248	14,6	1493,2	1 642,0	210	98,2	96,5	56	18,7	15,9

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+ 0,0	+ 30,8	+ 22,4	+ 21,8	- 2,7	+ 34,8	+ 35,9	- 4,6	+ 6,5	+ 8,1
2000	- 4,1	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,8	- 6,6	- 13,4	- 14,5	+ 3,2	+ 7,1	+ 7,0
2001	+ 2,1	- 3,5	- 4,7	- 5,0	+ 5,4	- 9,8	- 8,0	- 6,3	- 35,4	- 40,2
2002	- 21,7	- 15,3	- 9,4	- 9,1	- 23,7	- 22,1	- 21,3	+ 5,0	+ 34,3	+ 49,9
2003	- 3,6	- 11,8	- 10,2	- 10,3	- 3,6	+ 1,2	+ 5,6	- 3,2	+ 4,5	+ 3,2
2004	+ 6,9	- 1,1	+ 3,0	+ 4,7	+ 1,1	- 12,5	- 14,0	+ 14,8	+ 110,7	+ 110,7
2005	- 6,1	- 6,9	- 10,4	- 10,3	- 6,4	+ 12,5	+ 11,1	- 25,7	- 57,8	- 57,4
2006	+ 5,5	- 11,5	+ 0,2	+ 1,8	+ 5,7	- 6,5	- 6,7	+ 5,8	+ 177,0	+ 185,0
2007	+ 8,3	- 0,5	- 3,1	- 2,0	+ 12,9	+ 27,2	+ 33,8	+ 1,8	- 45,8	- 52,6

45.2 Hoch- und Tiefbau

1998 ³⁾	11 544	723,2	76 125,4	78 699,7	10 042	2 140,7	1 741,1	2 363	329,2	287,3
1999	11 104	689,3	76 859,6	79 422,8	9 640	2 248,3	1 843,3	2 479	420,9	374,0
2000	10 209	619,5	72 255,8	74 553,9	8 834	2 091,5	1 758,4	2 170	377,2	347,7
2001	8 819	536,8	63 863,9	66 066,0	7 551	1 640,7	1 382,5	1 880	324,3	305,2
2002	7 814	473,1	58 128,6	59 788,9	6 606	1 379,0	1 213,2	1 623	308,3	295,5
2003	7 279	436,7	55 965,1	57 577,0	6 065	1 257,8	1 069,6	1 577	309,1	293,6
2004	6 657	393,3	51 388,0	52 717,0	5 579	1 140,4	993,1	1 431	255,6	238,3
2005	6 125	367,5	49 872,1	51 282,9	5 168	1 088,0	961,8	1 382	368,2	356,8
2006	6 123	365,6	53 533,5	55 005,9	5 052	1 262,1	1 135,2	1 454	844,0	280,0
2007	6 098	368,9	55 073,8	56 400,1	5 049	1 581,3	1 410,4	1 472	331,4	314,5

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 3,8	- 4,7	+ 1,0	+ 0,9	- 4,0	+ 5,0	+ 5,9	+ 4,9	+ 27,9	+ 30,2
2000	- 8,1	- 10,1	- 6,0	- 6,1	- 8,4	- 7,0	- 4,6	- 12,5	- 10,4	- 7,1
2001	- 13,6	- 13,3	- 11,6	- 11,4	- 14,5	- 21,6	- 21,4	- 13,4	- 14,0	- 12,2
2002	- 11,4	- 11,9	- 9,0	- 9,5	- 12,5	- 15,9	- 12,2	- 13,7	- 4,9	- 3,2
2003	- 6,8	- 7,7	- 3,7	- 3,7	- 8,2	- 8,8	- 11,8	- 2,8	+ 0,3	- 0,6
2004	- 8,6	- 9,9	- 8,2	- 8,4	- 8,0	- 9,3	- 7,2	- 9,3	- 17,3	- 18,8
2005	- 8,0	- 6,6	- 2,9	- 2,7	- 7,4	- 4,6	- 3,2	- 3,4	+ 44,1	+ 49,7
2006	- 0,0	- 0,5	+ 7,3	+ 7,3	- 2,2	+ 16,0	+ 18,0	+ 5,2	+ 129,5	- 21,5
2007	- 0,4	+ 0,9	+ 2,9	+ 2,5	- 0,1	+ 25,3	+ 24,2	+ 1,2	- 60,7	+ 12,3

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1998 bis 2007*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	insgesamt	darunter	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			

darunter 45.21.1 Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt

1998 ³⁾	1 708	203,2	26573,1	27 578,7	1 492	526,4	415,7	361	58,8	54,3
1999	1 540	184,6	25795,2	26 730,8	1 362	537,6	413,0	364	101,2	97,2
2000	1 357	159,1	24018,6	24 760,0	1 193	538,6	434,6	304	89,4	87,7
2001	1 210	135,7	20992,4	21 666,8	1 043	394,8	318,8	261	68,2	66,9
2002	1 075	113,5	17098,1	17 631,4	916	308,3	267,6	231	84,0	83,0
2003	1 018	107,3	17057,5	17 705,5	849	291,0	246,5	228	59,5	57,5
2004	922	92,1	14315,4	14 718,3	776	251,1	211,0	214	49,3	47,6
2005	864	88,2	13954,2	14 431,2	730	268,8	224,7	189	44,4	42,9
2006	878	86,5	14829,4	15 306,9	736	310,1	274,3	206	57,7	55,9
2007	866	84,2	15432,6	15 699,7	709	365,7	325,1	201	56,0	55,6

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 9,8	- 9,1	- 2,9	- 3,1	- 8,7	+ 2,1	- 0,6	+ 0,8	+ 72,1	+ 79,2
2000	- 11,9	- 13,8	- 6,9	- 7,4	- 12,4	+ 0,2	+ 5,2	- 16,5	- 11,7	- 9,8
2001	- 10,8	- 14,8	- 12,6	- 12,5	- 12,6	- 26,7	- 26,6	- 14,1	- 23,8	- 23,7
2002	- 11,2	- 16,3	- 18,6	- 18,6	- 12,2	- 21,9	- 16,1	- 11,5	+ 23,2	+ 24,0
2003	- 5,3	- 5,5	- 0,2	+ 0,4	- 7,3	- 5,6	- 7,9	- 1,3	- 29,2	- 30,7
2004	- 9,4	- 14,2	- 16,1	- 16,9	- 8,6	- 13,7	- 14,4	- 6,1	- 17,1	- 17,2
2005	- 6,3	- 4,3	- 2,5	- 2,0	- 5,9	+ 7,1	+ 6,5	- 11,7	- 10,0	- 9,9
2006	+ 1,6	- 1,9	+ 6,3	+ 6,1	+ 0,8	+ 15,3	+ 22,1	+ 9,0	+ 29,9	+ 30,3
2007	- 1,4	- 2,6	+ 4,1	+ 2,6	- 3,7	+ 17,9	+ 18,5	- 2,4	- 2,9	- 0,6

45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)

1998 ³⁾	4 687	216,1	21 222,1	21 631,4	4 091	509,7	340,6	941	76,4	60,8
1999	4 525	206,2	21 386,4	21 785,9	3 910	508,3	351,6	957	82,2	69,0
2000	4 068	180,7	19 438,4	19 772,2	3 540	407,4	295,4	806	68,8	60,2
2001	3 345	146,9	16 119,8	16 426,4	2 888	321,1	224,7	659	49,8	42,3
2002	2 844	130,2	16 206,0	16 559,6	2 404	248,5	187,2	534	48,3	43,1
2003	2 630	117,6	15 105,2	15 382,9	2 196	237,3	169,0	525	40,5	37,0
2004	2 347	105,4	14 519,7	14 772,2	1 938	215,1	167,8	482	33,9	31,6
2005	2 081	93,6	13 658,3	13 906,8	1 770	192,2	149,0	452	36,4	33,9
2006	2 036	92,3	14 323,7	14 537,0	1 689	205,1	168,8	436	40,2	37,1
2007	1 959	91,4	14 298,7	14 539,6	1 629	245,9	200,5	453	58,4	50,9

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 3,5	- 4,6	+ 0,8	+ 0,7	- 4,4	- 0,3	+ 3,2	+ 1,7	+ 7,6	+ 13,5
2000	- 10,1	- 12,4	- 9,1	- 9,2	- 9,5	- 19,9	- 16,0	- 15,8	- 16,2	- 12,8
2001	- 17,8	- 18,7	- 17,1	- 16,9	- 18,4	- 21,2	- 23,9	- 18,2	- 27,6	- 29,7
2002	- 15,0	- 11,3	+ 0,5	+ 0,8	- 16,8	- 22,6	- 16,7	- 19,0	- 3,1	+ 1,8
2003	- 7,5	- 9,7	- 6,8	- 7,1	- 8,7	- 4,5	- 9,7	- 1,7	- 16,2	- 14,2
2004	- 10,8	- 10,4	- 3,9	- 4,0	- 11,8	- 9,4	- 0,7	- 8,2	- 16,3	- 14,6
2005	- 11,3	- 11,2	- 5,9	- 5,9	- 8,7	- 10,7	- 11,2	- 6,2	+ 7,5	+ 7,5
2006	- 2,2	- 1,4	+ 4,9	+ 4,5	- 4,6	+ 6,7	+ 13,3	- 3,5	+ 10,5	+ 9,2
2007	- 3,8	- 1,0	- 0,2	+ 0,0	- 3,6	+ 19,9	+ 18,8	+ 3,9	+ 45,3	+ 37,2

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1998 bis 2007*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	insgesamt	darunter	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe insgesamt)

1998 ³⁾	9 806	434,9	X	34 493,1	8 401	641,3	520,8	2 064	130,4	107,5
1999	9 243	412,8	X	33 643,7	7 960	608,3	522,6	2 242	159,5	128,0
2000	8 719	385,2	X	32 713,2	7 421	562,9	488,1	2 020	164,4	136,1
2001	7 942	347,0	X	30 524,6	6 654	491,5	428,6	1 850	146,2	121,4
2002	7 226	315,1	X	28 117,1	5 959	432,6	372,4	1 603	133,5	112,3
2003	6 708	288,8	X	25 876,4	5 514	356,3	315,1	1 565	147,7	117,0
2004	6 322	267,7	X	24 377,3	5 217	353,0	319,8	1 600	124,2	114,3
2005	6 050	259,6	X	24 504,9	4 945	392,8	353,9	1 558	129,5	123,7
2006	5 898	258,2	X	26 794,3	5 027	438,3	396,8	1 718	150,5	134,9
2007	6 404	277,7	X	27 811,5	5 441	540,2	480,0	1 868	183,8	170,5

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 5,7	- 5,1	X	- 2,5	- 5,2	- 5,1	+ 0,3	+ 8,6	+ 22,4	+ 19,1
2000	- 5,7	- 6,7	X	- 2,8	- 6,8	- 7,5	- 6,6	- 9,9	+ 3,1	+ 6,3
2001	- 8,9	- 9,9	X	- 6,7	- 10,3	- 12,7	- 12,2	- 8,4	- 11,0	- 10,8
2002	- 9,0	- 9,2	X	- 7,9	- 10,4	- 12,0	- 13,1	- 13,4	- 8,7	- 7,5
2003	- 7,2	- 8,4	X	- 8,0	- 7,5	- 17,6	- 15,4	- 2,4	+ 10,6	+ 4,2
2004	- 5,8	- 7,3	X	- 5,8	- 5,4	- 0,9	+ 1,5	+ 2,2	- 15,9	- 2,3
2005	- 4,3	- 3,0	X	+ 0,5	- 5,2	+ 11,3	+ 10,6	- 2,6	+ 4,3	+ 8,2
2006	- 2,5	- 0,5	X	+ 9,3	+ 1,7	+ 11,6	+ 12,1	+ 10,3	+ 16,3	+ 9,0
2007	+ 8,6	+ 7,6	X	+ 3,8	+ 8,2	+ 23,3	+ 21,0	+ 8,7	+ 22,1	+ 26,4

45.3 Bauinstallation

1998 ³⁾	6 026	286,9	X	24 206,7	5 221	416,0	340,1	1 377	95,1	78,9
1999	5 668	272,5	X	23 662,9	4 960	397,6	345,6	1 463	115,3	94,9
2000	5 362	256,2	X	23 260,2	4 642	363,6	320,1	1 358	117,4	99,0
2001	4 965	236,7	X	22 308,1	4 220	333,7	294,0	1 255	107,6	90,2
2002	4 612	217,4	X	20 606,5	3 880	290,9	252,1	1 117	95,6	84,3
2003	4 382	201,9	X	19 066,6	3 666	236,5	211,2	1 106	111,5	82,9
2004	4 170	187,1	X	17 869,3	3 494	227,1	207,9	1 127	92,5	85,2
2005	3 997	183,3	X	18 232,1	3 321	244,4	219,9	1 101	94,9	90,6
2006	3 937	183,4	X	19 973,8	3 386	286,3	253,6	1 225	105,4	95,7
2007	4 250	196,1	X	20 645,0	3 664	348,7	307,3	1 335	134,7	126,2

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 5,9	- 5,0	X	- 2,2	- 5,0	- 4,4	+ 1,6	+ 6,2	+ 21,2	+ 20,4
2000	- 5,4	- 6,0	X	- 1,7	- 6,4	- 8,5	- 7,4	- 7,2	+ 1,8	+ 4,3
2001	- 7,4	- 7,6	X	- 4,1	- 9,1	- 8,2	- 8,1	- 7,6	- 8,3	- 8,9
2002	- 7,1	- 8,2	X	- 7,6	- 8,1	- 12,8	- 14,3	- 11,0	- 11,2	- 6,6
2003	- 5,0	- 7,1	X	- 7,5	- 5,5	- 18,7	- 16,2	- 1,0	+ 16,6	- 1,7
2004	- 4,8	- 7,3	X	- 6,3	- 4,7	- 4,0	- 1,6	+ 1,9	- 17,0	+ 2,8
2005	- 4,1	- 2,0	X	+ 2,0	- 5,0	+ 7,6	+ 5,8	- 2,3	+ 2,5	+ 6,3
2006	- 1,5	+ 0,1	X	+ 9,6	+ 2,0	+ 17,1	+ 15,3	+ 11,3	+ 11,1	+ 5,7
2007	+ 8,0	+ 6,9	X	+ 3,4	+ 8,2	+ 21,8	+ 21,2	+ 9,0	+ 27,8	+ 31,8

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1998 bis 2007*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾		Mill. EUR	Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾

45.4/45.5 Sonstiges Baugewerbe

1998 ³⁾	3 780	147,9	X	10 286,4	3 180	225,3	180,7	687	35,2	28,6
1999	3 575	140,3	X	9 980,8	3 000	210,8	177,1	779	44,2	33,0
2000	3 357	129,0	X	9 453,0	2 779	199,3	168,0	662	47,0	37,0
2001	2 977	110,3	X	8 216,5	2 434	157,8	134,6	595	38,6	31,2
2002	2 614	97,7	X	7 510,6	2 079	141,7	120,0	486	37,9	28,0
2003	2 326	86,9	X	6 809,8	1 848	119,9	103,9	459	36,2	34,1
2004	2 152	80,5	X	6 507,9	1 723	125,9	111,9	473	31,7	29,2
2005	2 053	76,3	X	6 272,8	1 624	148,4	134,0	457	34,6	33,1
2006	1 961	74,8	X	6 820,5	1 641	152,0	143,2	493	45,1	39,1
2007	2 154	81,7	X	7 166,5	1 777	191,6	172,6	533	49,1	44,3

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 5,4	- 5,1	X	- 3,0	- 5,7	- 6,4	- 2,0	+ 13,4	+ 25,5	+ 15,4
2000	- 6,1	- 8,0	X	- 5,3	- 7,4	- 5,5	- 5,1	- 15,0	+ 6,3	+ 12,1
2001	- 11,3	- 14,5	X	- 13,1	- 12,4	- 20,8	- 19,9	- 10,1	- 17,8	- 15,7
2002	- 12,2	- 11,4	X	- 8,6	- 14,6	- 10,2	- 10,6	- 18,3	- 1,9	- 10,3
2003	- 11,1	- 11,1	X	- 9,3	- 11,1	- 15,4	- 13,4	- 5,6	- 4,5	+ 21,8
2004	- 7,5	- 7,4	X	- 4,4	- 6,8	+ 5,0	+ 7,7	+ 3,1	- 12,4	- 14,4
2005	- 4,6	- 5,2	X	- 3,6	- 5,7	+ 17,9	+ 19,7	- 3,4	+ 9,3	+ 13,4
2006	- 4,5	- 2,0	X	+ 8,7	+ 1,0	+ 2,5	+ 6,9	+ 7,9	+ 30,3	+ 18,2
2007	+ 9,8	+ 9,2	X	+ 5,1	+ 8,3	+ 26,0	+ 20,6	+ 8,1	+ 8,8	+ 13,2

45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe insgesamt) nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten

1998 ³⁾	8 178	249,5	19 630,7	19 958,9	6 985	689,3	554,9	1 550	106,7	83,3
1999	7 901	240,4	19 849,1	20 185,4	6 718	696,9	584,0	1 619	132,1	105,3
2000	7 350	221,0	18 732,3	19 014,9	6 178	613,1	520,0	1 411	105,1	91,3
2001	6 347	190,3	16 420,7	16 663,6	5 290	460,1	401,5	1 187	84,6	72,2
2002	5 603	168,8	15 108,4	15 334,1	4 595	397,7	347,0	1 015	81,6	73,7
2003	5 284	159,7	14 940,7	15 163,8	4 278	368,0	314,8	985	79,4	71,5
2004	4 850	145,6	14 293,3	14 531,2	3 924	353,5	302,3	910	78,9	64,5
2005	4 457	134,9	13 537,8	13 735,4	3 640	337,3	298,0	866	67,2	62,9
2006	4 416	133,7	14 546,3	14 783,7	3 519	377,8	328,1	928	81,3	75,3
2007	4 425	133,8	14 516,1	14 755,1	3 557	438,4	389,2	954	93,9	86,4

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 3,4	- 3,7	+ 1,1	+ 1,1	- 3,8	+ 1,1	+ 5,2	+ 4,5	+ 23,8	+ 26,4
2000	- 7,0	- 8,0	- 5,6	- 5,8	- 8,0	- 12,0	- 11,0	- 12,8	- 20,4	- 13,3
2001	- 13,6	- 13,9	- 12,3	- 12,4	- 14,4	- 25,0	- 22,8	- 15,9	- 19,6	- 21,0
2002	- 11,7	- 11,3	- 8,0	- 8,0	- 13,1	- 13,6	- 13,6	- 14,5	- 3,5	+ 2,1
2003	- 5,7	- 5,4	- 1,1	- 1,1	- 6,9	- 7,5	- 9,3	- 3,0	- 2,7	- 3,0
2004	- 8,2	- 8,8	- 4,3	- 4,2	- 8,3	- 3,9	- 4,0	- 7,6	- 0,6	- 9,8
2005	- 8,1	- 7,3	- 5,3	- 5,5	- 7,2	- 4,6	- 1,4	- 4,8	- 14,8	- 2,5
2006	- 0,9	- 0,9	+ 7,4	+ 7,6	- 3,3	+ 12,0	+ 10,1	+ 7,2	+ 21,0	+ 19,6
2007	+ 0,2	+ 0,1	- 0,2	- 0,2	+ 1,1	+ 16,1	+ 18,6	+ 2,8	+ 15,5	+ 14,8

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1998 bis 2007*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	

Unternehmen mit 50 bis 99 Beschäftigten

1998 ³⁾	2 332	158,9	14197,2	14 551,2	2 083	468,6	380,4	517	67,5	55,8
1999	2 228	150,8	14256,3	14 559,6	1 999	466,2	395,1	536	71,0	61,7
2000	2 028	137,9	13781,1	14 089,6	1 848	458,5	387,2	471	68,3	60,0
2001	1 770	120,3	12338,6	12 605,9	1 591	342,2	290,2	441	60,1	56,2
2002	1 570	106,7	11292,2	11 546,0	1 394	288,6	255,4	389	58,0	55,9
2003	1 444	98,2	10737,5	10 974,1	1 259	282,2	228,0	393	61,6	59,8
2004	1 346	91,3	10453,3	10 704,2	1 193	247,5	217,1	344	61,3	60,0
2005	1 225	83,5	10066,3	10 308,6	1 090	252,2	224,1	327	59,3	53,1
2006	1 264	85,4	11121,8	11 358,8	1 106	288,7	261,8	355	81,6	75,2
2007	1 252	85,5	11366,9	11 616,9	1 107	350,2	310,1	361	92,5	81,7

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 4,5	- 5,1	+ 0,4	+ 0,1	- 4,0	- 0,5	+ 3,9	+ 3,7	+ 5,3	+ 10,6
2000	- 9,0	- 8,6	- 3,3	- 3,2	- 7,6	- 1,7	- 2,0	- 12,1	- 3,9	- 2,8
2001	- 12,7	- 12,7	- 10,5	- 10,5	- 13,9	- 25,4	- 25,1	- 6,4	- 12,0	- 6,4
2002	- 11,3	- 11,3	- 8,5	- 8,4	- 12,4	- 15,7	- 12,0	- 11,8	- 3,4	- 0,5
2003	- 8,0	- 8,0	- 4,9	- 5,0	- 9,7	- 2,2	- 10,7	+ 1,0	+ 6,2	+ 7,0
2004	- 6,8	- 7,0	- 2,7	- 2,5	- 5,2	- 12,3	- 4,8	- 12,5	- 0,5	+ 0,3
2005	- 9,0	- 8,6	- 3,7	- 3,7	- 8,6	+ 1,9	+ 3,3	- 4,9	- 3,3	- 11,5
2006	+ 3,2	+ 2,3	+ 10,5	+ 10,2	+ 1,5	+ 14,4	+ 16,8	+ 8,6	+ 37,7	+ 41,6
2007	- 0,9	+ 0,1	+ 2,2	+ 2,3	+ 0,1	+ 21,3	+ 18,4	+ 1,7	+ 13,4	+ 8,7

Unternehmen mit 100 bis 249 Beschäftigten

1998 ³⁾	1 070	156,2	16 569,7	17 210,6	992	523,2	427,9	285	78,7	72,9
1999	1 007	145,9	16 496,1	17 145,9	933	540,1	444,9	288	92,5	87,3
2000	882	128,5	15 160,6	15 701,7	826	487,3	404,3	267	83,2	75,3
2001	778	112,4	13 282,3	13 803,2	723	391,3	313,0	241	71,7	67,8
2002	688	99,5	12 659,4	13 071,5	637	342,0	300,8	222	74,4	70,9
2003	599	86,4	11 383,9	11 732,5	552	280,9	248,3	187	68,1	64,3
2004	549	79,9	11 252,0	11 570,0	512	248,3	220,7	183	60,4	57,1
2005	518	74,1	10 253,6	10 569,7	478	244,6	221,0	176	83,8	82,2
2006	535	77,6	11 920,6	12 324,3	483	297,8	273,6	179	644,0	90,6
2007	533	79,1	12 340,9	12 799,0	465	378,8	341,9	168	94,1	93,7

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 5,9	- 6,6	- 0,4	- 0,4	- 5,9	+ 3,2	+ 4,0	+ 1,1	+ 17,5	+ 19,7
2000	- 12,4	- 12,0	- 8,1	- 8,4	- 11,5	- 9,8	- 9,1	- 7,3	- 10,1	- 13,7
2001	- 11,8	- 12,5	- 12,4	- 12,1	- 12,5	- 19,7	- 22,6	- 9,7	- 13,9	- 10,0
2002	- 11,6	- 11,5	- 4,7	- 5,3	- 11,9	- 12,6	- 3,9	- 7,9	+ 3,8	+ 4,6
2003	- 12,9	- 13,2	- 10,1	- 10,2	- 13,3	- 17,9	- 17,5	- 15,8	- 8,5	- 9,3
2004	- 8,4	- 7,5	- 1,2	- 1,4	- 7,3	- 11,6	- 11,1	- 2,1	- 11,3	- 11,2
2005	- 5,6	- 7,4	- 8,9	- 8,6	- 6,6	- 1,5	+ 0,1	- 3,8	+ 38,7	+ 44,0
2006	+ 3,3	+ 4,8	+ 16,3	+ 16,6	+ 1,0	+ 21,7	+ 23,8	+ 1,7	+ 668,7	+ 10,2
2007	- 0,4	+ 2,0	+ 3,5	+ 3,9	- 3,7	+ 27,2	+ 25,0	- 6,1	- 85,4	+ 3,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

Zusammenfassende Übersicht

Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und sonstige Umsätze sowie Investitionen im Baugewerbe 1998 bis 2007*)

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ¹⁾	Unternehmen mit aktivierten Bruttoanlageinvestitionen	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen	
						insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
							Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾			Maschinen, maschinelle Anlagen ²⁾
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR		Anzahl	Mill. EUR	

Unternehmen mit 250 bis 499 Beschäftigten

1998 ³⁾	177	58,9	7241,4	7 533,6	168	225,6	178,8	47	32,8	32,6
1999	174	56,9	7845,1	8 117,4	162	232,9	184,9	58	39,0	36,7
2000	150	50,7	7143,2	7 475,4	144	206,7	180,2	49	31,8	31,0
2001	139	46,9	6853,7	7 122,7	130	193,8	167,4	38	21,5	21,1
2002	121	41,5	6613	6 812,2	117	142,6	130,4	35	41,8	41,8
2003	113	37,8	6008,1	6 206,5	107	142,4	119,6	41	41,6	40,1
2004	96	33,1	5719,1	5 912,7	91	131,4	112,6	39	42,3	42,1
2005	97	33,2	6030,6	6 243,7	91	127,1	120,4	45	118,1	118,1
2006	99	34,2	6998,3	7 221,9	93	165,6	152,5	37	56,5	56,5
2007	93	32,3	6056,1	6 259,9	87	173,1	157,7	32	41,2	41,0

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	- 1,7	- 3,4	+ 8,3	+ 7,7	- 3,6	+ 3,2	+ 3,4	+ 23,4	+ 18,8	+ 12,4
2000	- 13,8	- 10,9	- 8,9	- 7,9	- 11,1	- 11,2	- 2,5	- 15,5	- 18,4	- 15,5
2001	- 7,3	- 7,4	- 4,1	- 4,7	- 9,7	- 6,2	- 7,1	- 22,4	- 32,4	- 32,0
2002	- 12,9	- 11,6	- 3,5	- 4,4	- 10,0	- 26,4	- 22,1	- 7,9	+ 94,5	+ 98,3
2003	- 6,6	- 8,9	- 9,2	- 8,9	- 8,6	- 0,1	- 8,3	+ 17,1	- 0,5	- 4,1
2004	- 15,1	- 12,4	- 4,8	- 4,7	- 15,0	- 7,7	- 5,9	- 4,9	+ 1,7	+ 5,0
2005	+ 1,0	+ 0,3	+ 5,4	+ 5,6	+ 0,0	- 3,2	+ 6,9	+ 15,4	+ 179,2	+ 180,7
2006	+ 2,1	+ 3,0	+ 16,0	+ 15,7	+ 2,2	+ 30,3	+ 26,7	- 17,8	- 52,2	- 52,2
2007	- 6,1	- 5,7	- 13,5	- 13,3	- 6,5	+ 4,5	+ 3,4	- 13,5	- 27,0	- 27,4

Unternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten

1998 ³⁾	79	118,3	20 233,2	21 286,8	78	335,2	290,1	29	57,1	54,8
1999	86	119,8	20 550,7	21 657,7	85	448,4	358,0	40	100,7	96,3
2000	79	106,4	19 586,2	20 533,3	78	443,8	372,4	36	104,2	104,2
2001	71	90,9	17 014,5	18 019,3	70	359,6	307,8	33	96,5	96,5
2002	56	76,9	14 309,4	14 978,4	56	291,1	256,2	25	65,9	65,9
2003	55	72,8	14 560,3	15 253,3	55	268,2	239,7	32	72,4	71,0
2004	47	61,2	11 386,3	11 834,8	47	233,1	209,9	25	42,3	42,3
2005	45	58,4	11 522,2	12 071,5	45	209,4	175,5	20	52,3	52,3
2006	38	49,4	10 487,1	10 992,8	37	209,5	191,4	10	16,1	16,1
2007	43	52,8	12 286,9	12 611,2	43	339,1	307,9	13	28,3	27,4

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

1999	+ 8,9	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,7	+ 9,0	+ 33,8	+ 23,4	+ 37,9	+ 76,3	+ 75,6
2000	- 8,1	- 11,2	- 4,7	- 5,2	- 8,2	- 1,0	+ 4,0	- 10,0	+ 3,5	+ 8,2
2001	- 10,1	- 14,5	- 13,1	- 12,2	- 10,3	- 19,0	- 17,4	- 8,3	- 7,4	- 7,4
2002	- 21,1	- 15,4	- 15,9	- 16,9	- 20,0	- 19,1	- 16,8	- 24,2	- 31,7	- 31,7
2003	- 1,8	- 5,3	+ 1,8	+ 1,8	- 1,8	- 7,9	- 6,4	+ 28,0	+ 9,9	+ 7,7
2004	- 14,6	- 15,9	- 21,8	- 22,4	- 14,6	- 13,1	- 12,4	- 21,9	- 41,6	- 40,4
2005	- 4,3	- 4,6	+ 1,2	+ 2,0	- 4,3	- 10,2	- 16,4	- 20,0	+ 23,7	+ 23,7
2006	- 15,6	- 15,4	- 9,0	- 8,9	- 17,8	+ 0,1	+ 9,0	- 50,0	- 69,2	- 69,2
2007	+ 13,2	+ 6,9	+ 17,2	+ 14,7	+ 16,2	+ 61,8	+ 60,9	+ 30,0	+ 75,6	+ 70,3

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
1) Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz.

2) Einschl. Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1997.

**Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland**

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung	
			weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig				
		Anzahl			%	Mill. EUR	EUR	%
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	4 425	133 789	10 810	286	0,2	3 580,7	26 763,8	24,7
50 - 99	1 252	85 526	5 926	625	0,7	2 467,2	28 846,8	21,7
100 - 249	533	79 123	5 815	902	1,1	2 508,8	31 707,4	20,3
250 - 499	93	32 256	2 692	927	2,9	1 066,0	33 046,6	17,6
500 - 999	30	20 392	2 144	726	3,6	738,2	36 201,1	16,9
1000 und mehr	13	32 414	3 985	1 723	5,3	1 282,5	39 566,6	16,2
Insgesamt	6 346	383 500	31 372	5 189	1,4	11 643,3	30 360,7	20,6
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen								
20 - 49	75	2 588	187	286	11,1	79,5	30 701,6	22,4
50 - 99	80	5 904	414	625	10,6	177,6	30 076,5	23,9
100 - 249	94	15 086	1 188	902	6,0	505,1	33 480,6	18,3
250 - 499	35	12 369	1 086	927	7,5	437,4	35 360,2	17,2
500 - 999	17	11 846	1 190	726	6,1	417,1	35 210,9	15,7
1000 und mehr	9	26 511	3 231	1 723	6,5	1 114,5	42 039,0	16,2
Insgesamt	310	74 304	7 296	5 189	7,0	2 731,1	36 755,6	17,1
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten								
20 - 49	185	5 486	477	4	0,1	157,2	28 658,0	24,4
50 und mehr	63	9 143	1 005	97	1,1	263,5	28 815,9	31,1
Insgesamt	248	14 629	1 482	101	0,7	420,7	28 756,7	28,2
45.11 Abbruch-, Spreng-, Entrümmungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten								
20 - 49	182	5 413	472	4	0,1	155,0	28 627,1	24,3
50 und mehr	58	8 634	957	97	1,1	246,8	28 580,1	30,2
Insgesamt	240	14 047	1 429	101	0,7	401,7	28 598,2	27,6
45.12 Test- und Suchbohrung								
20 - 49	3	73	5	-	-	2,3	30 943,6	29,6
50 und mehr	5	509	48	-	-	16,7	32 815,2	52,8
Insgesamt	8	582	53	-	-	19,0	32 580,5	48,3
45.2 Hoch- und Tiefbau								
20 - 49	4 240	128 303	10 333	282	0,2	3 423,5	26 682,8	24,7
50 - 99	1 207	82 641	5 706	625	0,8	2 381,6	28 818,0	21,6
100 - 249	521	77 301	5 611	849	1,1	2 453,0	31 733,6	20,1
250 - 499	90	31 279	2 603	896	2,9	1 043,7	33 367,0	17,4
500 - 999	28	19 055	2 054	713	3,7	693,3	36 382,5	16,1
1000 und mehr	12	30 292	3 583	1 723	5,7	1 227,6	40 525,7	15,9
Insgesamt	6 098	368 871	29 890	5 088	1,4	11 222,6	30 424,3	20,4
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.								
20 - 49	2 474	75 046	5 746	164	0,2	1 994,2	26 573,5	24,1
50 - 99	735	50 469	3 498	192	0,4	1 430,5	28 344,5	20,9
100 - 249	318	46 378	3 525	432	0,9	1 460,0	31 480,5	19,1
250 - 499	48	16 973	1 277	350	2,1	572,7	33 742,8	16,9
500 - 999	13	9 053	1 080	286	3,2	324,5	35 845,8	14,2
1000 und mehr	7	22 465	2 827	1 601	7,1	1 008,7	44 899,6	16,0
Insgesamt	3 595	220 384	17 953	3 025	1,4	6 790,7	30 812,8	19,5
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt								
20 - 49	467	14 376	1 019	52	0,4	359,0	24 975,0	23,9
50 - 99	215	15 563	1 053	74	0,5	429,1	27 570,9	21,1
100 - 249	138	20 366	1 519	296	1,5	627,6	30 814,1	19,4
250 - 499	31	11 303	852	279	2,5	386,6	34 205,9	15,3
500 - 999	10	6 933	899	.	.	245,1	35 350,4	13,1
1000 und mehr	5	15 689	1 815	.	.	686,2	43 737,3	16,1
Insgesamt	866	84 230	7 157	2 387	2,8	2 733,6	32 453,9	17,7
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)								
20 - 49	1 532	45 622	3 624	67	0,1	1 204,6	26 403,4	22,8
50 - 99	311	20 689	1 550	61	0,3	585,1	28 279,8	17,8
100 - 249	105	15 090	1 170	.	.	475,8	31 531,9	16,0
250 - 499	8	2 507	202	.	.	91,5	36 494,3	17,8
500 - 999	1	.	.	.	.	.	.	.
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	1 959	91 387	7 624	408	0,4	2 701,2	29 558,1	18,9

*) 20 Beschäftigte und mehr.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Beschäftigte				Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme			
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	je Beschäf- tigten	Anteil an der Jahresbau- leistung		
			weiblich	in Arbeitsgemein- schaften tätig					
	Anzahl	%	Mill. EUR	EUR	%				
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	24	700	72	-	-	23,1	32 982,6	19,8	
50 - 99	9	606	62	.	.	18,6	30 743,1	19,1	
100 - 249	6	983	119	.	.	33,0	33 579,4	13,8	
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	39	2 289	253	.	.	74,7	32 646,0	16,5	
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	451	14 348	1 031	45	0,3	407,5	28 403,2	29,2	
50 - 99	200	13 611	833	.	.	397,7	29 220,6	27,7	
100 - 249	69	9 939	717	.	.	323,6	32 560,3	26,8	
250 und mehr	11	4 580	338	.	.	152,2	33 240,3	28,4	
Insgesamt	731	42 478	2 919	.	.	1 281,1	30 159,3	28,0	
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	806	23 201	2 225	8	0,0	594,0	25 603,8	25,5	
50 und mehr	104	8 760	828	.	.	267,3	30 510,1	20,8	
Insgesamt	910	31 961	3 053	.	.	861,3	26 948,5	23,8	
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	505	14 474	1 376	.	.	371,3	25 653,3	25,9	
50 und mehr	58	3 973	297	.	.	112,9	28 417,6	20,5	
Insgesamt	563	18 447	1 673	5	0,0	484,2	26 248,7	24,4	
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	251	7 240	690	.	.	180,7	24 960,3	24,9	
50 und mehr	29	2 853	365	-	-	87,3	30 592,4	21,1	
Insgesamt	280	10 093	1 055	.	.	268,0	26 552,3	23,5	
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	450	14 341	1 048	66	0,5	392,3	27 356,3	25,0	
50 - 99	217	15 105	958	230	1,5	448,9	29 716,9	23,4	
100 - 249	113	16 990	1 071	284	1,7	519,0	30 544,5	21,1	
250 - 499	29	9 840	713	443	4,5	309,6	31 467,0	18,2	
500 und mehr	10	8 016	725	298	3,7	268,6	33 510,3	18,0	
Insgesamt	819	64 292	4 515	1 321	2,1	1 938,4	30 149,9	21,2	
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	411	12 967	957	41	0,3	345,8	26 668,6	25,2	
50 - 99	195	13 644	874	180	1,3	394,3	28 896,7	23,8	
100 - 249	98	14 507	917	217	1,5	436,6	30 095,9	21,1	
250 - 499	28	9 463	695	443	4,7	300,1	31 714,9	18,1	
500 und mehr	8	6 855	607	297	4,3	222,0	32 386,5	16,7	
Insgesamt	740	57 436	4 050	1 178	2,1	1 698,8	29 577,4	21,0	
45.24 Wasserbau									
20 - 49	9	274	22	-	-	10,7	38 983,3	16,9	
50 und mehr	4	1 167	98	.	.	35,6	30 488,5	20,4	
Insgesamt	13	1 441	120	.	.	46,3	32 103,7	19,5	
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	501	15 441	1 292	44	0,3	432,2	27 991,6	26,7	
50 und mehr	260	35 352	2 957	668	1,9	1 153,8	32 637,5	20,2	
Insgesamt	761	50 793	4 249	712	1,4	1 586,0	31 225,1	21,6	

*) 20 Beschäftigte und mehr.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
Anzahl	Mill. EUR				%	EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 425	14 516,1	8 678,5	239,0	14 755,1	0,3	110 286	268	163,1
50 - 99	1 252	11 366,9	5 526,6	250,1	11 616,9	0,7	135 829	142	270,9
100 - 249	533	12 340,9	5 174,7	458,1	12 799,0	3,1	161 761	96	414,6
250 - 499	93	6 056,1	2 009,6	203,8	6 259,9	5,8	194 070	28	271,3
500 - 999	30	4 377,9	1 653,7	214,8	4 592,7	7,4	225 220	15	342,3
1000 und mehr	13	7 909,1	4 817,5	109,5	8 018,5	7,8	247 379	7	935,2
Insgesamt	6 346	56 566,9	27 860,5	1 475,2	58 042,1	3,2	151 348	556	2 397,3
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen									
20 - 49	75	354,3	127,3	12,2	366,5	10,2	141 605	7	2,6
50 - 99	80	743,6	221,7	16,7	760,3	10,3	128 785	14	6,5
100 - 249	94	2 754,8	983,4	52,0	2 806,8	14,1	186 053	19	117,7
250 - 499	35	2 547,8	812,0	115,7	2 663,6	13,7	215 342	13	135,5
500 - 999	17	2 648,9	1 272,1	80,1	2 729,0	12,5	230 369	8	53,5
1000 und mehr	9	6 898,6	4 515,5	87,3	6 985,9	8,9	263 511	6	932,5
Insgesamt	310	15 948,0	7 931,9	364,1	16 312,1	11,3	219 532	67	1 248,2
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten									
20 - 49	185	645,1	174,4	40,4	685,5	0,2	124 952	12	11,1
50 und mehr	63	848,1	120,4	108,5	956,5	3,9	104 621	11	59,5
Insgesamt	248	1 493,2	294,7	148,9	1 642,0	2,4	112 245	23	70,6
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten									
20 - 49	182	.	174,4	.	677,8	0,2	125 222	12	11,1
50 und mehr	58	.	120,4	.	922,9	4,1	106 890	6	20,8
Insgesamt	240	1 453,9	294,7	146,8	1 600,7	2,4	113 954	18	31,9
45.12 Test- und Suchbohrung									
20 - 49	3	.	-	.	7,7	-	104 942	-	-
50 und mehr	5	.	-	.	33,7	-	66 133	5	38,7
Insgesamt	8	39,3	-	2,1	41,3	-	71 001	5	38,7
45.2 Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	4 240	13 871,0	8 504,1	198,6	14 069,6	0,3	109 659	256	152,0
50 - 99	1 207	11 014,1	5 440,9	229,7	11 243,9	0,7	136 057	139	266,8
100 - 249	521	12 180,9	5 140,0	416,5	12 597,4	3,0	162 966	92	377,6
250 - 499	90	5 986,6	2 009,6	166,8	6 153,5	5,9	196 728	27	260,5
500 - 999	28	4 299,1	1 653,7	211,2	4 510,4	7,1	236 702	13	337,3
1000 und mehr	12	7 722,1	4 817,5	103,3	7 825,4	8,0	258 332	6	932,5
Insgesamt	6 098	55 073,8	27 565,8	1 326,3	56 400,1	3,2	152 899	533	2 326,7
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.									
20 - 49	2 474	8 290,1	5 914,9	119,7	8 409,9	0,2	112 063	108	72,3
50 - 99	735	6 842,2	4 373,0	117,2	6 959,5	0,5	137 896	69	135,3
100 - 249	318	7 654,6	4 542,7	179,0	7 833,6	3,3	168 907	50	163,1
250 - 499	48	3 389,8	1 699,5	74,8	3 464,5	4,7	204 121	16	131,7
500 - 999	13	2 277,5	1 451,7	34,4	2 311,9	8,9	255 377	7	103,2
1000 und mehr	7	6 304,8	4 617,5	84,7	6 389,5	8,6	284 420	4	882,5
Insgesamt	3 595	34 759,1	22 599,1	609,8	35 368,9	3,5	160 488	254	1 488,2
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt									
20 - 49	467	1 504,3	800,0	28,0	1 532,3	0,4	106 590	20	7,0
50 - 99	215	2 030,1	1 129,9	36,8	2 066,9	0,7	132 807	17	44,9
100 - 249	138	3 231,7	1 590,2	77,0	3 308,7	6,0	162 461	18	108,0
250 - 499	31	2 532,0	1 330,9	54,5	2 586,5	5,7	228 835	11	76,1
500 - 999	10	.	1 238,0	.	1 906,1	.	274 929	5	53,9
1000 und mehr	5	.	2 975,0	.	4 299,2	.	274 025	3	493,5
Insgesamt	866	15 432,6	9 063,9	267,1	15 699,7	5,1	186 390	74	783,3
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)									
20 - 49	1 532	5 276,0	4 985,2	64,0	5 340,1	0,2	117 050	69	54,8
50 - 99	311	3 278,1	3 095,5	48,5	3 326,6	0,4	160 791	33	62,9
100 - 249	105	2 974,1	.	62,5	3 036,5	1,1	201 229	19	37,0
250 - 499	8	514,4	368,2	17,9	532,3	.	212 334	2	.
500 - 999	1	.	.	.	.	.	.	1	.
1000 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	1	.
Insgesamt	1 959	14 298,7	12 979,0	240,8	14 539,6	2,7	159 099	125	602,8

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / nichthandwerklichen Tätigkeiten.

2) ARGE-Anteile.

3) Nur Wirtschaftszweige.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
2 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unter- nehmen	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze						Unternehmen mit im Ausland erbrachter Jahresbau- leistung 3)	Im Ausland erbrachte Jahresbau- leistung 3)
		Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	darunter in Arbeits- gemein- schaften erbracht 2)	je Beschäf- tigten		
	Anzahl	Mill. EUR				%	EUR	Anzahl	Mill. EUR
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau									
20 - 49	24	116,4	.	12,3	128,7	-	183 875	6	3,6
50 - 99	9	.	.	.	98,9	.	163 207	4	.
100 - 249	6	.	237,4	.	245,7	.	249 977	2	.
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	39	453,3	450,0	20,0	473,3	1,0	206 790	12	8,4
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau									
20 - 49	451	1 393,4	.	15,3	1 408,7	0,4	98 184	13	6,9
50 - 99	200	.	50,9	.	1 467,1	.	107 787	15	.
100 - 249	69	.	41,3	.	1 242,6	.	125 025	11	.
250 und mehr	11	535,1	.	2,7	537,9	0,8	117 436	4	45,9
Insgesamt	731	4 574,5	106,2	81,9	4 656,3	.	109 617	43	93,7
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei									
20 - 49	806	2 329,2	2 189,7	29,7	2 358,9	0,0	101 673	80	.
50 und mehr	104	1 285,9	.	59,1	1 344,9	.	153 531	36	100,4
Insgesamt	910	3 615,0	.	88,8	3 703,8	.	115 886	116	.
darunter									
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei									
20 - 49	505	1 434,1	1 371,8	15,8	1 449,8	.	100 167	36	9,6
50 und mehr	58	551,3	518,1	8,4	559,7	.	140 885	15	21,2
Insgesamt	563	1 985,4	1 889,9	24,2	2 009,6	0,0	108 936	51	30,8
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau									
20 - 49	251	725,2	680,2	13,5	738,8	.	102 041	35	13,1
50 und mehr	29	414,0	333,7	49,3	463,3	-	162 389	13	67,6
Insgesamt	280	1 139,2	1 013,8	62,8	1 202,1	.	119 100	48	80,7
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	450	.	.	.	1 586,3	0,4	110 613	12	.
50 - 99	217	1 914,4	32,9	40,9	1 955,3	1,3	129 449	15	40,1
100 - 249	113	2 455,0	16,1	175,8	2 630,8	3,0	154 844	15	51,7
250 - 499	29	1 701,0	44,9	70,9	1 771,9	7,3	180 071	5	56,5
500 und mehr	10	.	.	.	1 615,8	5,8	201 568	3	.
Insgesamt	819	9 132,3	141,2	427,8	9 560,1	3,5	148 698	50	161,9
darunter									
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen									
20 - 49	411	1 373,5	.	16,2	1 389,7	0,4	107 170	7	.
50 - 99	195	1 657,8	30,6	39,3	1 697,1	1,1	124 386	11	7,1
100 - 249	98	2 069,3	11,5	156,8	2 226,0	2,4	153 446	12	48,9
250 - 499	28	1 654,4	44,9	70,9	1 725,3	7,5	182 322	4	54,0
500 und mehr	8	1 331,1	.	86,3	1 417,4	6,5	206 768	2	.
Insgesamt	740	8 086,1	134,2	369,5	8 455,5	3,5	147 217	36	119,5
45.24 Wasserbau									
20 - 49	9	.	.	.	67,0	-	244 457	-	-
50 und mehr	4	.	-	.	.	1,5	149 266	1	.
Insgesamt	13	237,1	.	4,0	.	1,1	167 366	1	.
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau									
20 - 49	501	1 619,2	378,7	28,3	1 647,5	0,5	106 697	56	49,3
50 und mehr	260	5 711,0	1 136,3	167,6	5 878,6	3,9	166 287	56	496,6
Insgesamt	761	7 330,2	1 515,0	195,9	7 526,1	3,1	148 172	112	545,9

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / nichthandwerklichen Tätigkeiten.

2) ARGE-Anteile.

3) Nur Wirtschaftszweige.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, Jahresbauleistung und
sonstige Umsätze in Unternehmen 2007 *)
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze				
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	je Beschäf- tigten
	Anzahl		Mill. EUR				EUR	

Deutschland insgesamt

20 - 49	4 425	133 789	3 580,7	14 516,1	8 678,5	239,0	14 755,1	110 286
50 - 99	1 252	85 526	2 467,2	11 366,9	5 526,6	250,1	11 616,9	135 829
100 - 249	533	79 123	2 508,8	12 340,9	5 174,7	458,1	12 799,0	161 761
250 - 499	93	32 256	1 066,0	6 056,1	2 009,6	203,8	6 259,9	194 070
500 - 999	30	20 392	738,2	4 377,9	1 653,7	214,8	4 592,7	225 220
1000 und mehr	13	32 414	1 282,5	7 909,1	4 817,5	109,5	8 018,5	247 379
Insgesamt	6 346	383 500	11 643,3	56 566,9	27 860,5	1 475,2	58 042,1	151 348

Baden-Württemberg

20 - 49	541	16 535	480,3	1 840,9	1 319,2	40,7	1 881,6	113 796
50 - 99	148	10 101	309,2	1 371,6	797,0	65,6	1 437,2	142 282
100 - 249	75	10 779	368,8	1 776,3	775,2	59,9	1 836,2	170 352
250 und mehr	17	16 918	777,4	4 911,8	3 478,2	37,8	4 949,6	292 562
Insgesamt	781	54 333	1 935,6	9 900,6	6 369,7	204,0	10 104,6	185 976

Bayern

20 - 49	826	24 812	660,0	2 629,0	1 879,3	44,4	2 673,4	107 745
50 - 99	222	15 056	439,1	2 100,4	1 079,1	44,7	2 145,0	142 470
100 - 249	96	14 502	448,4	2 295,9	1 258,9	74,0	2 369,8	163 414
250 und mehr	37	19 102	684,2	4 225,1	1 775,4	150,5	4 375,6	229 065
Insgesamt	1 181	73 472	2 231,7	11 250,4	5 992,6	313,5	11 563,9	157 391

Berlin

20 - 49	113	3 325	88,1	.	177,9	.	385,1	115 822
50 - 99	23	1 581	42,0	.	.	.	212,9	134 646
100 - 249	10	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	148	9 051	247,8	1 212,1	413,2	20,8	1 232,9	136 215

Brandenburg

20 - 49	191	5 666	131,8	539,1	268,7	6,6	545,7	96 310
50 - 99	52	3 520	87,5	455,1	184,6	2,4	457,5	129 979
100 - 249	19	2 885	65,3	382,1	.	11,6	393,7	136 479
250 und mehr	5	2 729	96,5	541,5	.	34,7	576,3	211 166
Insgesamt	267	14 800	381,2	1 917,9	613,6	55,4	1 973,2	133 327

Bremen

20 - 49	19	620	20,1	.	21,9	.	119,2	192 259
50 - 99	12	805	25,3	.	.	.	103,1	128 083
100 und mehr	8	1 189	38,2	233,2	.	13,8	246,9	207 673
Insgesamt	39	2 614	83,5	451,6	162,3	17,6	469,2	179 507

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus
industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
3 Beschäftigte, Brutto Lohn- und Bruttogehaltssumme, Jahresbauleistung und
sonstige Umsätze in Unternehmen 2007 *)
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze				
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	je Beschäf- tigten
Anzahl		Mill. EUR					EUR	
Hamburg								
20 - 49	33	1 092	37,3	170,8	40,4	2,5	173,3	158 702
50 - 99	16	1 083	31,0	131,9	60,2	0,5	132,4	122 267
100 und mehr	10	2 230	83,0	545,1	243,7	21,8	566,9	254 219
Insgesamt	59	4 405	151,3	847,9	344,3	24,8	872,6	198 099
Hessen								
20 - 49	294	8 675	232,2	939,6	593,2	18,2	957,8	110 409
50 - 99	76	5 264	152,1	590,0	195,8	35,9	626,0	118 912
100 - 249	36	5 392	199,4	972,8	142,8	31,0	1 003,8	186 163
250 und mehr	9	3 785	124,6	729,6	195,1	12,3	741,9	196 013
Insgesamt	415	23 116	708,2	3 232,0	1 126,9	97,5	3 329,4	144 032
Mecklenburg-Vorpommern								
20 - 49	139	4 111	93,3	411,5	253,2	3,9	415,4	101 053
50 - 99	36	2 535	57,8	269,7	131,9	5,0	274,7	108 358
100 - 249	12	.	.	.	.	4,8	263,8	.
250 und mehr	1	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	188	8 593	201,6	985,2	539,1	14,3	999,5	116 320
Niedersachsen								
20 - 49	455	13 690	377,2	1 536,4	992,8	25,1	1 561,4	114 057
50 - 99	127	8 399	243,6	1 099,0	513,8	17,2	1 116,2	132 893
100 - 249	63	9 507	305,1	1 413,2	556,7	23,5	1 436,7	151 120
250 und mehr	22	10 201	305,6	1 805,3	443,1	65,4	1 870,7	183 383
Insgesamt	667	41 797	1 231,4	5 853,8	2 506,5	131,2	5 985,0	143 192
Nordrhein-Westfalen								
20 - 49	719	22 016	649,0	2 521,7	1 451,9	45,9	2 567,6	116 624
50 - 99	210	14 454	477,8	2 244,1	1 215,7	29,9	2 274,0	157 329
100 - 249	87	13 099	478,3	2 289,0	1 080,8	86,2	2 375,2	181 324
250 und mehr	13	15 928	627,7	3 644,1	2 041,3	75,0	3 719,1	233 494
Insgesamt	1 029	65 497	2 232,8	10 698,9	5 789,7	237,0	10 935,9	166 968
Rheinland-Pfalz								
20 - 49	214	6 282	178,1	756,0	370,2	8,7	764,7	121 723
50 - 99	78	5 431	175,9	773,2	379,7	12,4	785,7	144 660
100 - 249	24	3 570	114,5	543,7	184,6	70,4	614,0	172 000
250 und mehr	6	2 040	65,4	353,7	143,5	25,5	379,2	185 889
Insgesamt	322	17 323	533,9	2 426,6	1 078,0	116,9	2 543,6	146 832

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
3 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, Jahresbauleistung und
sonstige Umsätze in Unternehmen 2007 *)
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Be- schäftigte	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze				
				Jahresbau- leistung	darunter Hochbau	sonstige Umsätze 1)	insgesamt	je Beschäf- tigten
Anzahl		Mill. EUR				EUR		

Saarland

20 - 49	65	1 973	61,3	227,5	120,9	3,8	231,2	117 205
50 - 99	25	1 737	57,8	197,9	84,7	1,2	199,1	114 624
100 und mehr	9	1 722	62,7	326,3	113,5	16,7	343,0	199 196
Insgesamt	99	5 432	181,8	751,6	319,1	21,7	773,4	142 372

Sachsen

20 - 49	321	9 849	215,4	944,7	498,1	10,9	955,6	97 021
50 - 99	87	5 883	126,2	644,1	259,8	8,0	652,1	110 842
100 - 249	34	4 994	119,6	622,1	157,0	17,3	639,4	128 036
250 und mehr	9	5 462	140,2	624,0	84,6	13,8	637,8	116 773
Insgesamt	451	26 188	601,4	2 834,9	999,6	50,0	2 884,9	110 160

Sachsen-Anhalt

20 - 49	185	5 649	125,4	574,7	311,3	5,3	580,0	102 680
50 - 99	45	3 198	77,1	399,1	163,9	3,2	402,2	125 774
100 - 249	24	3 523	86,9	.	.	.	444,0	126 027
250 und mehr	3	1 339	32,8	.	.	.	185,5	138 563
Insgesamt	257	13 709	322,3	1 577,2	704,1	34,6	1 611,8	117 572

Schleswig-Holstein

20 - 49	142	4 231	115,4	442,3	153,0	11,3	453,7	107 221
50 - 99	43	2 931	84,0	376,8	76,4	12,7	389,4	132 867
100 - 249	10	1 403	42,7	.	.	.	246,5	175 670
250 und mehr	4	1 627	56,4	.	.	.	349,0	214 503
Insgesamt	199	10 192	298,5	1 328,6	371,0	109,9	1 438,5	141 145

Thüringen

20 - 49	168	5 263	115,9	482,7	226,5	6,7	489,3	92 975
50 - 99	52	3 548	80,8	401,5	214,3	8,0	409,4	115 400
100 - 249	22	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	2	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	244	12 978	300,5	1 297,6	531,1	26,1	1 323,7	101 994

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter selbst- er- stellte An- lagen 1)	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)			
Anzahl		Mill. EUR						EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
45.1/45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau												
20 - 49	4 425	3 557	37,6	11,7	389,2	438,4	16,3	3 277	3,2	64,6	954	93,9
50 - 99	1 252	1 107	29,5	10,7	310,1	350,2	11,3	4 095	3,4	50,4	361	92,5
100 - 249	533	465	32,5	4,4	341,9	378,8	13,9	4 787	3,4	52,6	168	94,1
250 - 499	93	87	.	.	157,7	173,1	12,9	5 366	3,0	44,3	32	41,2
500 - 999	30	30	19,3	5,2	146,5	170,9	7,6	8 381	4,4	36,7	10	21,5
1000 und mehr	13	13	.	.	161,4	168,2	10,5	5 188	2,5	30,6	3	6,8
Insgesamt	6 346	5 259	136,7	36,0	1 506,8	1 679,5	72,5	4 380	3,2	279,3	1 528	350,1
darunter an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen												
20 - 49	75	64	.	.	9,8	13,9	.	5 387	3,9	3,3	20	.
50 - 99	80	73	1,1	0,2	25,3	26,6	0,5	4 508	3,8	4,1	29	5,6
100 - 249	94	88	6,9	0,3	78,1	85,3	2,1	5 654	3,4	17,7	36	16,6
250 - 499	35	35	.	.	65,5	70,9	1,6	5 733	2,9	10,0	11	18,0
500 - 999	17	17	4,5	4,1	64,9	73,6	5,7	6 212	3,3	22,1	7	18,0
1000 und mehr	9	9	.	.	137,5	144,1	.	5 434	2,4	24,2	1	.
Insgesamt	310	286	24,0	9,1	381,3	414,4	15,8	5 577	2,9	81,4	104	62,4
45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten												
20 - 49	185	154	0,4	0,4	40,6	41,4	0,2	7 544	6,3	7,9	35	6,9
50 und mehr	63	56	0,5	0,5	55,9	56,8	1,9	6 216	6,1	13,9	21	11,8
Insgesamt	248	210	0,9	0,9	96,5	98,2	2,1	6 714	6,2	21,9	56	18,7
45.11 Abbruch-, Spreng-, Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten												
20 - 49	182	152	0,4	0,4	.	.	0,2	.	.	.	35	6,9
50 und mehr	58	51	0,5	0,5	.	.	1,9	.	.	.	21	11,8
Insgesamt	240	203	0,9	0,9	91,7	93,5	2,1	6 655	6,0	19,8	56	18,7
45.12 Test- und Suchbohrung												
20 - 49	3	2	-	-	.	.	-	.	.	.	-	-
50 und mehr	5	5	-	-	.	.	-	.	.	.	-	-
Insgesamt	8	7	-	-	4,7	4,7	-	8 137	10,9	2,0	-	-
45.2 Hoch- und Tiefbau												
20 - 49	4 240	3 403	37,2	11,3	348,6	397,1	16,2	3 095	3,1	56,6	919	87,0
50 - 99	1 207	1 067	29,2	10,2	287,4	326,9	10,3	3 955	3,3	45,6	346	84,7
100 - 249	521	454	32,4	4,3	329,6	366,3	13,9	4 739	3,3	50,4	164	92,5
250 - 499	90	85	.	.	151,6	167,0	12,9	5 338	3,0	43,9	32	41,2
500 - 999	28	28	19,3	5,2	141,2	165,6	6,8	8 692	4,3	35,6	9	.
1000 und mehr	12	12	.	.	151,9	158,5	10,5	5 232	2,4	25,2	2	.
Insgesamt	6 098	5 049	135,9	35,1	1 410,4	1 581,3	70,5	4 287	3,2	257,4	1 472	331,4
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.												
20 - 49	2 474	2 002	24,5	8,1	190,9	223,5	13,7	2 979	2,9	34,0	533	44,2
50 - 99	735	647	22,9	8,5	152,5	183,9	8,8	3 643	3,0	26,1	215	47,9
100 - 249	318	276	19,8	1,1	154,5	175,4	8,8	3 783	2,6	23,4	92	40,3
250 - 499	48	47	.	.	66,7	70,4	.	4 147	2,2	10,8	21	17,9
500 - 999	13	13	6,5	4,7	50,2	61,4	3,2	6 787	3,4	21,5	1	.
1000 und mehr	7	7	.	.	90,6	97,1	.	4 324	1,8	18,9	1	.
Insgesamt	3 595	2 992	82,6	23,8	705,4	811,8	42,7	3 684	2,6	134,7	863	155,2
45.21.1 Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt												
20 - 49	467	356	2,1	0,2	39,0	41,2	0,9	2 868	2,9	7,5	88	7,9
50 - 99	215	185	6,1	1,1	44,3	51,6	4,7	3 316	2,9	11,8	63	14,5
100 - 249	138	122	11,3	0,6	73,6	85,6	5,4	4 203	3,1	13,3	36	17,9
250 - 499	31	31	.	.	46,3	49,4	.	4 374	.	8,3	13	.
500 - 999	10	10	6,5	4,6	37,1	48,2	3,2	6 951	3,1	18,6	-	-
1000 und mehr	5	5	.	.	84,6	89,7	.	5 716	.	16,4	1	.
Insgesamt	866	709	32,9	7,8	325,1	365,7	22,2	4 342	2,7	75,8	201	56,0
45.21.2 Hochbau (ohne Fertigteilbau)												
20 - 49	1 532	1 251	19,8	6,8	88,6	115,2	12,7	2 525	2,4	18,6	321	22,6
50 - 99	311	279	9,0	4,0	50,0	63,0	3,6	3 045	2,3	6,8	90	17,4
100 - 249	105	88	.	.	39,7	43,7	3,1	2 897	1,7	4,6	37	14,6
250 - 499	8	8	.	.	7,5	7,8	-	3 108	1,5	1,3	4	.
500 - 999	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
1000 und mehr	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
Insgesamt	1 959	1 629	34,1	11,3	200,5	245,9	19,3	2 690	2,0	36,4	453	58,4

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
4 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- samt	dar- unter selbst- er- stellte An- lagen 1)	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz 2)			
45.21.3-45.21.5 Fertigteilbau im Hochbau												
20 - 49	24	17	.	.	.	2,6	.	3 780	.	0,2	5	.
50 - 99	9	9	.	.	.	7,6	.	12 530	7,9	0,7	-	-
100 - 249	6	5	-	-	1,9	1,9	.	1 922	.	0,3	1	.
250 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	39	31	.	.	6,0	12,1	0,3	5 299	2,6	1,2	6	0,5
45.21.6/45.21.7 Brücken- und Tunnelbau u.Ä., Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau												
20 - 49	451	378	.	.	.	64,4	.	4 492	.	7,7	119	.
50 - 99	200	174	.	.	.	61,7	.	4 532	4,5	6,7	62	16,1
100 - 249	69	61	5,0	-	39,3	44,2	.	4 451	.	5,2	18	.
250 und mehr	11	10	.	.	17,3	17,7	.	3 867	3,8	1,5	4	3,2
Insgesamt	731	623	.	.	173,9	188,1	0,8	4 428	4,3	21,2	203	40,2
45.22 Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei												
20 - 49	806	655	.	.	.	49,1	.	2 115	.	4,7	168	.
50 und mehr	104	93	.	.	.	21,1	3,3	2 408	.	2,6	30	.
Insgesamt	910	748	.	.	60,6	70,2	.	2 195	2,0	7,3	198	17,7
darunter												
45.22.1 Dachdeckerei und Bauspenglerei												
20 - 49	505	400	.	.	23,9	28,3	.	1 952	2,0	2,6	119	8,5
50 und mehr	58	54	0,1	-	7,3	7,4	.	1 850	1,4	1,2	17	3,1
Insgesamt	563	454	.	.	31,2	35,6	0,2	1 930	1,9	3,8	136	11,6
45.22.3 Zimmerei und Ingenieurholzbau												
20 - 49	251	214	.	.	15,1	17,5	0,7	2 414	2,6	1,5	35	2,7
50 und mehr	29	24	.	.	6,3	8,9	2,1	3 133	2,1	0,9	5	0,6
Insgesamt	280	238	4,7	0,3	21,5	26,4	2,8	2 617	2,4	2,4	40	3,3
45.23 Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen												
20 - 49	450	348	2,9	0,7	56,7	60,3	0,6	4 205	4,0	8,5	109	13,5
50 - 99	217	196	.	.	78,2	80,5	.	5 330	4,4	11,3	59	15,7
100 - 249	113	99	6,6	2,7	106,4	115,8	1,4	6 814	4,9	19,4	37	27,6
250 - 499	29	27	3,4	2,8	59,1	65,3	.	6 632	4,2	16,4	5	10,1
500 und mehr	10	10	.	.	44,2	46,8	.	5 839	3,2	8,7	5	10,2
Insgesamt	819	680	16,9	7,1	344,6	368,7	5,0	5 734	4,2	64,2	215	77,1
darunter												
45.23.1 Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen												
20 - 49	411	321	2,4	0,7	51,1	54,2	0,6	4 181	4,1	7,8	96	10,8
50 - 99	195	175	.	.	55,7	58,0	.	4 254	3,7	10,2	54	15,0
100 - 249	98	85	3,4	2,7	76,9	83,0	1,1	5 719	4,2	16,1	32	23,9
250 - 499	28	26	3,4	2,8	53,9	60,0	.	6 345	4,0	16,2	5	10,1
500 und mehr	8	8	.	.	38,4	41,0	.	5 978	3,2	8,2	4	7,0
Insgesamt	740	615	13,2	7,1	276,0	296,3	4,7	5 158	3,9	58,4	191	66,7
45.24 Wasserbau												
20 - 49	9	7	.	.	.	1,1	.	3 917	.	0,1	2	.
50 und mehr	4	4	.	.	.	7,2	-	6 195	.	0,4	1	.
Insgesamt	13	11	.	.	8,0	8,3	.	5 762	3,8	0,5	3	2,4
45.25 Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau												
20 - 49	501	391	3,1	2,0	57,9	63,1	0,8	4 086	4,0	9,5	107	16,4
50 und mehr	260	227	23,7	1,8	233,8	259,3	17,7	7 335	4,8	41,3	86	62,6
Insgesamt	761	618	26,8	3,9	291,7	322,4	18,5	6 347	4,6	50,8	193	79,0

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf
von Sachanlagen in Unternehmen 2007 *)
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen 1)	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz 2)	
	Anzahl	MILL. EUR					EUR	%	MILL. EUR	

Deutschland insgesamt

20 - 49	4 425	3 557	37,6	11,7	389,2	438,4	16,3	3 277	3,2	64,6
50 - 99	1 252	1 107	29,5	10,7	310,1	350,2	11,3	4 095	3,4	50,4
100 - 249	533	465	32,5	4,4	341,9	378,8	13,9	4 787	3,4	52,6
250 - 499	93	87	.	.	157,7	173,1	12,9	5 366	3,0	44,3
500 - 999	30	30	19,3	5,2	146,5	170,9	7,6	8 381	4,4	36,7
1000 und mehr	13	13	.	.	161,4	168,2	10,5	5 188	2,5	30,6
Insgesamt	6 346	5 259	136,7	36,0	1 506,8	1 679,5	72,5	4 380	3,2	279,3

Baden-Württemberg

20 - 49	541	468	4,8	2,5	56,3	63,7	1,1	3 850	3,7	7,1
50 - 99	148	134	3,4	0,4	46,7	50,5	.	5 002	3,9	7,1
100 - 249	75	63	4,1	0,5	63,0	67,5	2,6	6 267	4,1	8,4
250 und mehr	17	17	1,9	-	83,8	85,7	.	5 066	2,1	16,3
Insgesamt	781	682	14,2	3,5	249,8	267,4	4,5	4 922	3,1	38,9

Bayern

20 - 49	826	691	4,8	4,2	79,8	88,8	1,1	3 577	3,7	10,6
50 - 99	222	192	4,7	2,3	61,6	68,5	0,9	4 551	3,6	7,1
100 - 249	96	86	5,3	1,0	63,9	70,2	3,8	4 842	3,6	9,3
250 und mehr	37	35	20,2	7,6	117,9	145,7	10,3	7 627	3,7	44,8
Insgesamt	1 181	1 004	35,0	15,0	323,2	373,2	16,1	5 079	3,7	71,8

Berlin

20 - 49	113	72	.	.	7,2	11,0	-	3 297	3,0	1,2
50 - 99	23	20	.	.	2,0	3,3	-	2 074	1,6	0,6
100 - 249	10	9	.	.	.	.	.	.	.	.
250 und mehr	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	148	103	6,6	1,4	25,6	33,6	.	3 713	2,9	3,4

Brandenburg

20 - 49	191	143	.	.	11,6	12,2	0,3	2 161	2,3	1,5
50 - 99	52	50	.	.	16,6	17,6	.	5 007	4,3	3,0
100 - 249	19	17	0,4	-	7,7	8,2	0,6	2 826	2,2	1,1
250 und mehr	5	5	.	.	43,2	44,7	.	16 374	10,2	1,2
Insgesamt	267	215	3,2	0,3	79,1	82,7	1,3	5 588	4,8	6,8

Bremen

20 - 49	19	15	-	-	.	.	-	.	.	.
50 - 99	12	9	-	-	2,6	2,6	-	3 170	2,7	0,1
100 und mehr	8	6	-	-	.	.	-	.	.	.
Insgesamt	39	30	-	-	6,3	6,3	-	2 419	1,5	1,6

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf
von Sachanlagen in Unternehmen 2007 *)
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen
	insgesamt	darunter mit akti- vierten Brutto- zugängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen 1)	je Beschäf- tigten	im Verhält- nis zum Umsatz 2)	
Anzahl		Mill. EUR					EUR	%	Mill. EUR	
Hamburg										
20 - 49	33	26	.	.	3,8	3,8	.	3 499	2,5	.
50 - 99	16	13	-	-	4,7	4,7	.	4 337	3,8	0,2
100 und mehr	10	9	.	.	5,8	10,1	.	4 530	2,1	.
Insgesamt	59	48	.	.	14,2	18,6	1,6	4 227	2,5	7,0
Hessen										
20 - 49	294	240	.	.	26,6	31,7	3,6	3 655	3,7	3,3
50 - 99	76	73	5,1	0,7	21,2	27,0	.	5 125	4,8	7,6
100 - 249	36	33	6,2	-	28,2	34,5	1,3	6 391	3,9	4,5
250 und mehr	9	9	.	.	20,0	23,4	.	6 172	3,1	3,5
Insgesamt	415	355	19,5	1,0	96,1	116,5	19,9	5 040	3,8	19,0
Mecklenburg-Vorpommern										
20 - 49	139	103	0,5	0,1	9,5	10,0	0,2	2 436	2,6	1,7
50 - 99	36	34	.	.	4,7	5,2	.	2 044	2,1	1,1
100 - 249	12	11	.	.	.	.	-	.	.	.
250 und mehr	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	188	149	1,0	0,1	19,8	21,0	0,2	2 441	2,4	3,4
Niedersachsen										
20 - 49	455	368	8,3	0,4	33,6	42,3	4,3	3 091	2,9	6,4
50 - 99	127	115	2,1	0,8	26,7	29,6	0,5	3 525	3,0	5,6
100 - 249	63	53	.	.	43,1	43,8	1,7	4 611	3,3	8,2
250 und mehr	22	20	.	.	58,4	59,0	0,4	5 781	3,7	6,6
Insgesamt	667	556	11,7	1,3	161,8	174,7	6,8	4 181	3,3	26,8
Nordrhein-Westfalen										
20 - 49	719	526	3,2	3,5	57,3	64,0	0,9	2 906	2,7	12,0
50 - 99	210	175	7,7	4,3	49,0	61,0	2,3	4 218	3,0	7,3
100 - 249	87	74	.	.	45,8	51,6	1,4	3 941	2,4	6,0
250 und mehr	13	12	.	.	62,1	63,7	2,5	4 001	1,9	11,3
Insgesamt	1 029	787	15,1	10,9	214,2	240,3	7,2	3 669	2,4	36,6
Rheinland-Pfalz										
20 - 49	214	191	.	.	21,6	22,2	0,1	3 532	3,2	4,1
50 - 99	78	71	1,5	0,3	25,7	27,5	0,7	5 062	4,0	3,1
100 - 249	24	24	.	.	23,8	27,1	0,6	7 601	5,1	3,8
250 und mehr	6	6	.	.	16,7	18,8	-	9 219	5,6	2,9
Insgesamt	322	292	6,3	1,5	87,8	95,6	1,4	5 520	4,3	13,8

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
5 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen sowie Verkauf
von Sachanlagen in Unternehmen 2007 *)
nach Ländern und Beschäftigtengrößenklassen

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
	insgesamt	darunter mit aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen 1)	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz 2)	
	Anzahl	Mill. EUR					EUR	%	Mill. EUR	

Saarland

20 - 49	65	57	.	.	8,4	8,6	-	4 372	3,9	1,5
50 - 99	25	21	.	.	4,3	4,4	-	2 516	2,3	0,3
100 und mehr	9	9	.	.	12,6	13,7	.	7 951	4,1	2,1
Insgesamt	99	87	.	.	25,3	26,7	.	4 913	3,6	3,9

Sachsen

20 - 49	321	265	1,7	0,1	30,4	32,2	0,9	3 270	3,6	5,3
50 - 99	87	78	1,9	0,0	16,0	18,0	0,6	3 059	3,0	1,9
100 - 249	34	29	.	.	13,3	14,7	.	2 935	2,6	1,7
250 und mehr	9	9	.	.	20,6	21,6	.	3 958	3,6	7,8
Insgesamt	451	381	6,0	0,2	80,3	86,5	3,2	3 302	3,2	16,7

Sachsen-Anhalt

20 - 49	185	140	.	.	14,2	14,9	0,1	2 646	2,7	5,0
50 - 99	45	38	.	.	9,7	10,0	.	3 120	2,8	2,0
100 - 249	24	22	.	.	6,2	7,1	.	2 010	.	2,1
250 und mehr	3	3	.	.	.	6,5	.	4 820	.	0,4
Insgesamt	257	203	3,0	0,3	35,2	38,5	1,1	2 806	2,6	9,4

Schleswig-Holstein

20 - 49	142	121	3,6	-	12,1	15,7	.	3 715	3,8	2,5
50 - 99	43	37	.	.	7,8	9,4	.	3 202	2,7	1,6
100 - 249	10	7	.	.	.	4,9	.	3 521	.	.
250 und mehr	4	4	.	-	.	13,8	-	8 470	.	.
Insgesamt	199	169	5,9	-	38,0	43,8	3,4	4 300	3,4	14,5

Thüringen

20 - 49	168	131	.	.	.	.	.	.	.	.
50 - 99	52	47	.	.	10,8	11,1	0,1	3 117	3,1	1,8
100 - 249	22	19	.	.	22,3	24,9	.	.	7,5	2,0
250 und mehr	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	244	198	3,8	0,2	50,1	54,1	0,2	4 167	4,5	5,7

*) 20 Beschäftigte und mehr.

1) Auch Bauten

2) Abgerechnete Bauleistungen, Umsatz aus sonstigen eigenen

Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienst-
leistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme, Umsatz in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte		Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Umsatz	
		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl			Mill. EUR		EUR

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

20 - 49	5 208	152 318	20 193	3 778,5	13 520,6	88 765
50 - 99	898	58 967	6 728	1 547,1	5 999,3	101 740
100 - 249	252	36 478	3 965	1 079,5	4 436,3	121 616
250 und mehr	46	29 957	3 448	1 054,0	3 855,3	128 694
Insgesamt	6 404	277 720	34 334	7 459,1	27 811,5	100 142

45.3 Bauinstallation

20 - 49	3 343	98 803	13 197	2 469,4	9 091,3	92 014
50 - 99	666	43 878	5 007	1 155,8	4 580,9	104 401
100 - 249	202	29 404	3 170	875,4	3 665,2	124 648
250 und mehr	39	23 970	2 936	878,3	3 307,6	137 988
Insgesamt	4 250	196 055	24 310	5 378,9	20 645,0	105 302

45.31 Elektroinstallation

20 - 49	1 342	40 348	5 044	965,2	3 462,2	85 808
50 - 99	319	21 106	2 265	538,3	1 967,7	93 228
100 und mehr	113	21 862	2 149	626,3	2 192,3	100 278
Insgesamt	1 774	83 316	9 458	2 129,9	7 622,1	91 485

45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

20 - 49	136	4 048	449	111,1	430,4	106 314
50 und mehr	56	7 575	824	264,2	1 306,2	172 434
Insgesamt	192	11 623	1 273	375,4	1 736,5	149 406

45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

20 - 49	1 797	52 593	7 425	1 345,2	5 026,3	95 569
50 - 99	300	19 687	2 363	526,3	2 229,0	113 220
100 und mehr	82	17 804	2 452	614,0	2 596,5	145 838
Insgesamt	2 179	90 084	12 240	2 485,5	9 851,7	109 362

45.34 Sonstige Bauinstallation

20 - 49	68	1 814	279	47,9	172,5	95 098
50 und mehr	37	9 218	1 060	340,3	1 262,1	136 913
Insgesamt	105	11 032	1 339	388,2	1 434,6	130 037

*) 20 Beschäftigte und mehr

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
1 Beschäftigte, Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme, Umsatz in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen	Beschäftigte		Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Umsatz	
		insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl			Müll. EUR		EUR

45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe; Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

20 - 49	1 865	53 515	6 996	1 309,1	4 429,3	82 767
50 - 99	232	15 089	1 721	391,3	1 418,4	94 001
100 und mehr	57	13 061	1 307	379,8	1 318,9	100 976
Insgesamt	2 154	81 665	10 024	2 080,2	7 166,5	87 755

45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei

20 - 49	212	6 077	552	152,0	473,6	77 933
50 und mehr	32	2 615	237	75,5	287,3	109 875
Insgesamt	244	8 692	789	227,5	760,9	87 543

45.42 Bautischlerei und -schlosserei

20 - 49	306	8 850	1 226	218,0	852,5	96 324
50 und mehr	40	2 787	399	81,8	332,0	119 135
Insgesamt	346	11 637	1 625	299,8	1 184,5	101 787

45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumaussstattung

20 - 49	336	9 256	1 555	246,5	1 036,7	112 002
50 und mehr	32	2 964	366	91,2	386,4	130 349
Insgesamt	368	12 220	1 921	337,7	1 423,0	116 452

darunter
45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei

20 - 49	163	4 537	605	122,4	442,9	97 615
50 und mehr	12	877	107	24,8	103,8	118 402
Insgesamt	175	5 414	712	147,2	546,7	100 983

45.44 Maler- und Glasergerber

20 - 49	952	27 633	3 471	644,7	1 875,0	67 855
50 - 99	125	8 092	853	191,6	589,4	72 837
100 und mehr	34	8 751	890	251,0	830,5	94 909
Insgesamt	1 111	44 476	5 214	1 087,2	3 295,0	74 084

darunter
45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe

20 - 49	892	25 937	3 144	603,3	1 713,2	66 051
50 - 99	122	7 923	814	186,6	569,1	71 826
100 und mehr	32	8 513	855	245,0	803,2	94 351
Insgesamt	1 046	42 373	4 813	1 034,8	3 085,5	72 817

45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g.; Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

20 - 49	59	1 699	192	47,9	191,5	112 691
50 und mehr	26	2 941	283	80,1	311,6	105 944
Insgesamt	85	4 640	475	128,0	503,0	108 414

*) 20 Beschäftigte und mehr

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Unternehmen mit neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen	neugemietete und gepachtete neue Sachanlagen insgesamt
	insgesamt	darunter mit aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz			
Anzahl	Mill. EUR					EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR		

45.3/45.4/45.5 Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

20 - 49	5 208	4 351	25,5	2,2	232,3	260,0	2,2	1 707	1,9	43,3	1 409	88,1
50 - 99	898	804	.	.	101,2	123,9	8,5	2 101	2,1	.	325	41,8
100 - 249	252	240	.	.	62,7	69,3	1,3	1 899	1,6	17,1	109	27,9
250 und mehr	46	46	3,3	-	83,8	87,1	5,1	2 907	2,3	.	25	26,1
Insgesamt	6 404	5 441	55,1	5,2	480,0	540,2	17,1	1 945	1,9	164,2	1 868	183,8

45.3 Bauinstallation

20 - 49	3 343	2 832	14,1	1,2	134,4	149,7	1,3	1 515	1,6	20,4	966	57,9
50 - 99	666	598	18,5	1,3	60,2	80,0	.	1 823	1,7	.	256	28,3
100 - 249	202	195	4,3	0,1	49,8	54,3	.	1 845	1,5	.	91	24,7
250 und mehr	39	39	1,8	-	62,9	64,7	.	2 700	2,0	.	22	23,8
Insgesamt	4 250	3 664	38,8	2,6	307,3	348,7	14,9	1 779	1,7	129,6	1 335	134,7

45.31 Elektroinstallation

20 - 49	1 342	1 135	.	.	55,5	61,7	0,7	1 529	1,8	8,0	410	25,1
50 - 99	319	287	.	.	27,3	44,5	7,5	2 107	2,3	2,8	117	13,0
100 und mehr	113	109	.	.	34,4	36,1	5,1	1 650	1,6	11,6	54	18,5
Insgesamt	1 774	1 531	23,9	1,1	117,2	142,2	13,2	1 707	1,9	22,4	581	56,6

45.32 Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung

20 - 49	136	112	1,0	-	6,8	7,9	.	1 943	1,8	1,1	42	3,2
50 und mehr	56	54	.	.	14,4	15,8	.	2 081	1,2	.	24	8,3
Insgesamt	192	166	.	.	21,2	23,6	.	2 033	1,4	.	66	11,5

45.33 Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation

20 - 49	1 797	1 529	7,3	0,3	69,2	76,8	0,6	1 461	1,5	11,0	499	28,7
50 - 99	300	268	1,3	1,1	26,4	28,7	0,1	1 460	1,3	2,4	120	12,3
100 und mehr	82	79	3,0	-	27,8	30,8	0,7	1 729	1,2	2,5	35	18,9
Insgesamt	2 179	1 876	11,6	1,4	123,4	136,4	1,4	1 514	1,4	15,9	654	59,9

45.34 Sonstige Bauinstallation

20 - 49	68	56	.	.	2,9	3,3	.	1 826	1,9	0,3	15	0,9
50 und mehr	37	35	.	.	42,6	43,1	.	4 680	3,4	.	19	5,8
Insgesamt	105	91	.	.	45,5	46,4	.	4 210	3,2	.	34	6,7

*) 20 Beschäftigte und mehr

Bauplattform und sonstiges Baugewerbe
2 Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen
sowie neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen in Unternehmen 2007 *)
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen
Deutschland

Beschäftigte von ... bis ...	Unternehmen		Aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen							Ver- kaufs- erlöse aus dem Abgang von Sach- anlagen	Unter- nehmen mit neu gemie- teten und gepach- teten neuen Sach- anlagen	neu gemie- tete und gepach- tete neue Sach- anlagen ins- gesamt
	ins- ge- sam	dar- unter mit akti- vierten Brutto- zu- gängen an Sach- anlagen	bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung	insge- sam	dar- unter selbst- er- stellte An- lagen	je Be- schäf- tigten	im Ver- hält- nis zum Um- satz			
Anzahl		Mill. EUR					EUR	%	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR	
45.4/45.5 Sonstiges Ausbaugewerbe; Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal												
20 - 49	1 865	1 519	11,4	1,0	97,8	110,3	0,9	2 061	2,5	22,9	443	30,2
50 - 99	232	206	.	.	41,0	43,9	.	2 909	3,1	6,5	69	13,5
100 und mehr	57	52	.	.	33,8	37,4	.	2 863	2,8	5,3	21	5,4
Insgesamt	2 154	1 777	16,3	2,6	172,6	191,6	2,2	2 346	2,7	34,6	533	49,1
45.41 Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei												
20 - 49	212	178	.	.	9,1	10,2	.	1 671	2,1	0,8	46	2,4
50 und mehr	32	27	.	.	3,9	5,3	.	2 036	1,9	0,3	10	1,8
Insgesamt	244	205	.	.	13,0	15,5	.	1 781	2,0	1,1	56	4,2
45.42 Bautischlerei und -schlosserei												
20 - 49	306	245	.	.	14,6	17,5	0,4	1 976	2,1	1,8	85	6,2
50 und mehr	40	35	.	.	5,2	5,3	0,3	1 896	1,6	0,3	12	2,6
Insgesamt	346	280	.	.	19,8	22,8	0,7	1 957	1,9	2,1	97	8,8
45.43 Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung												
20 - 49	336	278	.	.	15,7	18,8	.	2 028	1,8	2,3	66	4,1
50 und mehr	32	25	1,1	–	4,6	5,7	.	1 924	1,5	0,4	12	3,1
Insgesamt	368	303	.	.	20,3	24,5	0,5	2 003	1,7	2,7	78	7,2
darunter												
45.43.2 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei												
20 - 49	163	129	.	–	.	6,1	.	1 342	1,4	1,0	28	1,2
50 und mehr	12	10	.	–	.	1,0	–	1 187	1,0	0,2	3	0,5
Insgesamt	175	139	0,1	–	7,0	7,1	.	1 317	1,3	1,2	31	1,7
45.44 Maler- und Glasergerbe												
20 - 49	952	771	.	.	34,9	39,4	0,2	1 426	2,1	5,1	236	13,8
50 - 99	125	115	.	.	12,3	13,9	0,7	1 724	2,4	2,6	31	4,4
100 und mehr	34	33	1,6	–	27,9	29,5	–	3 371	3,6	4,7	11	1,5
Insgesamt	1 111	919	7,5	0,1	75,2	82,8	0,9	1 863	2,5	12,4	278	19,6
darunter												
45.44.1 Maler- und Lackierergewerbe												
20 - 49	892	721	4,4	0,1	32,3	36,7	0,2	1 416	2,1	4,9	213	12,5
50 - 99	122	112	.	.	.	.	.	.	.	.	30	.
100 und mehr	32	31	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.
Insgesamt	1 046	864	7,5	0,1	71,4	79,0	0,9	1 865	2,6	12,1	252	17,7
45.45/45.50 Baugewerbe, a.n.g.; Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal												
20 - 49	59	47	1,0	–	23,5	24,5	.	14 395	12,8	12,9	10	3,7
50 und mehr	26	23	.	.	20,8	21,5	–	7 320	6,9	3,4	14	5,5
Insgesamt	85	70	.	.	44,3	46,0	.	9 911	9,1	16,3	24	9,2

*) 20 Beschäftigte und mehr

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2007**

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: Telefon XXXXX - Durchwahl
Ansprechpartner/-in:
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXX - XXXXX
E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise finden Sie in der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [14] in dieser Unterlage.

Unternehmensnummer Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von bis 2007

Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen melden einschließlich ihrer Arge-Anteile.

A	Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2007 [1]	Anzahl
1	Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und tätiger Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger	350
1.1	darunter: weiblich	352
1.2	in Arbeitsgemeinschaften tätig (Arge-Anteile)	351
B	Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2007 [2]	Volle Euro
1	Bruttolohnsumme einschließlich Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Bruttogehaltssumme einschließlich Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende	355
C	Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer) [3]	
1	Jahresbauleistung im Geschäftsjahr 2007 [4]	
1.1	Summe der im Geschäftsjahr 2007 abgerechneten Bauleistungen	358
1.2	Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauleistungen , teulfertigen und fertigen Arbeiten, einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben [5]	
1.2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 2007	359
1.2.2	am Ende des Geschäftsjahres 2007	360
1.3	Selbsterstellte Anlagen (nur Bauleistungen) [11]	361
1.4	Jahresbauleistung (358 – 359 + 360 + 361)	362
1.4.1	darunter: Hochbau	363
2	Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen einschließlich Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen Tätigkeiten [6] [7] [8]	364
2.1	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze (362 + 364)	365
2.1.1	darunter: in Arbeitsgemeinschaften erbracht (Arge-Anteile)	366

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Volle Euro

1 im Geschäftsjahr 2007

367

1 **Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**
einschließlich Anlagen im Bau, soweit **aktiviert**. Bitte nicht den Bestand an
Sachanlagen angeben, sondern die **Bruttozugänge ohne Umbuchungen**

- 1.1 Grundstücke **mit** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen, Bauarbeiten auf Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

369

- 1.2 Grundstücke **ohne** (eigene) Bauten (einschließlich Grundstückerschließungskosten u.Ä.)

370

- 1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen (z. B. Kräne, Baumaschinen) sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile, Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge)

371

- #### 1.4 Bruttozugänge insgesamt (369 + 370 + 371)

372

- 1.4.1 darunter: Selbsterstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Großreparaturen), soweit aktiviert [11]

373

- 1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten und zugehörigen Grundstücke

374

- 1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

- 2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen;** soweit nicht unter E 1 gemeldet. Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge

- ## 2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten

376

- 2.2 Neue Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (einschließlich Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen)**

377

- 2.3 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen insgesamt**
(376 + 377) [12]

378

- ## 2.4 Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen [13]

379

1 im Geschäftsjahr 2007

381

- 1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes 2007

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit **ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.**

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Nach § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Abs. 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Allgemeine Informationen

Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf **Unternehmen** des Bauhauptgewerbes. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. (An Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen bitte auch die entsprechenden Zusatz Erläuterungen beachten!).

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 26. März 2007

(BGBl. I S. 358) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt.

Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort und Datum sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaues von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschließlich aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit - mit Ausnahme der Fragebogenposition D - nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen, siehe Blatt 3 der Erläuterungen.

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau für das Jahr 2007

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder/-innen, Direktoren, Direktorinnen, Volontäre, Volontärinnen, Praktikanten, Praktikantinnen und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

[2] B Löhne und Gehälter

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 101 witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

[3] C Jahresbauleistung im Inland und sonstige Umsätze

Die **Jahresbauleistung und die sonstigen Umsätze** setzen sich zusammen aus:

Wert der Jahresbauleistung

- + Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen
- + Umsatz aus Handelsware
- + Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Nicht einzubeziehen bzw. abzusetzen sind:

- den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer,
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren,
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

[4] Jahresbauleistung

Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr **erbrachten Bauleistungen**, einschl. der Leistungen aus **eigener** Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von **Fremd- und Nachunternehmern**. Vorauszahlungen oder Anzahlungen, denen keine Leistung gegenübersteht, dürfen hier nicht berücksichtigt werden.

Die Jahresbauleistung umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben, Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens (selbsterstellte Anlagen).

Bei der Jahresbauleistung handelt es sich also nicht um den **steuerbaren baugewerblichen Umsatz**, wie er für Betriebe im Monatsbericht und in der Totalerhebung zu melden ist.

[5] Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten

Die **Bestände** an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten (einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben) sind, wenn es sich um Leistungen des eigenen Unternehmens handelt, zu Herstellungskosten zu bewerten.

Der Bewertung von **Fremd- und Nachunternehmerleistungen** sind Vertragspreise zugrunde zu legen.

Anzahlungen und Abschlagszahlungen auf diese Bestände sind nicht abzusetzen.

[6] **Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen**

Erfragt wird der Umsatz (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) aus allen im Rahmen einer **sonstigen Produktionstätigkeit** des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren, Kies, Zimmerei-erzeugnisse usw.), soweit nicht in der eigenen Bauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie der Umsatz aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie Gerätereparaturen für **Dritte**.

Einzubeziehen sind auch Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott und Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

[7] Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

[8] **Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten**

Hierzu zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

[9] **D Jahresbauleistung im Ausland**

Erfragt wird der Wert aller vom Unternehmen im **Ausland** erbrachten Bauleistungen einschließlich der Anteile in Arbeitsgemeinschaften. Einzubeziehen sind alle eigenen Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung einschließlich Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten.

Bei Umrechnungen von fremder Währung in Euro bitten wir den amtlichen Mittelkurs der Frankfurter Börse für das jeweilige Jahr anzuwenden.

Die im Ausland erbrachte Jahresbauleistung darf **nicht** Bestandteil der unter C 1 angegebenen (inländischen) Jahresbauleistung sein.

[10] **E Investitionen**

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**.

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben. Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. a. immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben,

Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

[11] Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Unter Position C 1.3 innerhalb der Jahresbauleistung sollen nur die selbsterstellten Anlagen – soweit sie Bauleistungen sind – ausgewiesen werden; unter Position E wird der Wert aller selbsterstellten Anlagen erfragt; also auch selbsterstellte Maschinen, Werkzeuge,

Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

[12] Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. [10]).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagemiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefon-Anlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2.4 nochmals gesondert zu melden sind.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

[13] Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen E 1.1 bis E 1.3 enthalten.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen E 1.1 bis E 1.3 enthalten sein.

[14] **F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen**

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

Zusatzerläuterungen für an Arbeitsgemeinschaften beteiligte Unternehmen

Ziel der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung ist die Bereitstellung wichtiger Strukturdaten für den Wirtschaftsbereich Bauhauptgewerbe. Dies setzt voraus, daß die einzelnen Unternehmen ihrer Leistungsstärke gemäß erfaßt und dargestellt werden müssen. Die Leistungsstärke eines an Arbeitsgemeinschaften beteiligten Bauunternehmens, die beispielsweise an der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Beschäftigten- oder Umsatzgrößenklasse gemessen werden kann, wird nicht nur von der unternehmenseigenen Tätigkeit, sondern z. T. auch erheblich durch seine Arbeitsgemeinschaftsaktivitäten mitbestimmt.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, bei allen in Frage kommenden Merkmalen die auf Arbeitsgemeinschaften entfallenden Anteile den unternehmenseigenen Daten hinzuzurechnen.

Sollten die vorhandenen Unterlagen für eine exakte Berechnung der jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteile nicht ausreichen, so genügen sorgfältige Schätzungen.

A Tätige Personen

Bei der Gesamtzahl der tätigen Personen sind den im Unternehmen selbst Beschäftigten auch die an Arbeitsgemeinschaften abgestellten Personen hinzuzurechnen; hat die Arbeitsgemeinschaft Arbeitskräfte unmittelbar eingestellt, so sind diese – in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge - Vertrag – in die Meldung einzubeziehen.

Beispiel:

Ihr Unternehmen hat eine Belegschaft von 100 Personen, davon sind 20 Personen an Arbeitsgemeinschaften abgestellt. Von der Arbeitsgemeinschaft wurden 30 Personen unmittelbar eingestellt, der Arbeitsgemeinschaftsanteil ihres Unternehmens ist ein Drittel = 10 Personen. Gesamtzahl der tätigen Personen ist = $100 + 10 = 110$.

Bei der Darunter -Position „darunter in Arbeitsgemeinschaften tätig“ sind zu melden $20 + 10 = 30$ tätige Personen.

B Löhne und Gehälter

Hier sind die Löhne und Gehälter für an Arbeitsgemeinschaften abgestellte tätige Personen mit anzugeben, unabhängig davon ob diese auf der unternehmenseigenen Lohn- und Gehaltsliste oder auf der Lohn- und Gehaltsliste der Arbeitsgemeinschaft stehen. Hinzu kommen noch die Löhne und Gehälter der tätigen Personen, die von der Arbeitsgemeinschaft unmittelbar eingestellt wurden, jedoch ebenso wie bei der Zahl der tätigen Personen nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge - Vertrag.

C Jahresbauleistung

Einzubeziehen ist die in Arbeitsgemeinschaften anteilig erbrachte Jahresbauleistung. Wurde die Jahresbauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen und beendet haben, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C 1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen und im Berichtsjahr beendet haben, so ist der anteilige Wert der Bauleistung der vor dem Berichtsjahr erbracht wurde – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C 1.2.1 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschließlich fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Anfang des Geschäftsjahres“ anzugeben. Der anteilige Gesamtwert dieser Bauleistung ist unter C 1.1 „Summe der im Geschäftsjahr abgerechneten Bauleistungen“ mit anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit im Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung – gemeinsam mit dem unternehmenseigenen Wert – unter C 1.2.2 „Bestände an angefangenen und noch nicht abgerechneten Bauten einschl. fertiggestellter Bauten, die noch keinen Käufer gefunden haben, am Ende des Geschäftsjahres“ anzugeben.

Wurde die Bauleistung in Arbeitsgemeinschaften erbracht, die ihre Tätigkeit vor dem Berichtsjahr begonnen haben und über das Berichtsjahr hinaus noch existieren, so ist der anteilige Wert dieser Bauleistung beim Anfangsbestand an Bauten unter C 1.2.1, bzw. beim Endbestand an Bauten unter C 1.2.2 mitzumelden.

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und Ergebnisanteile von Arbeitsgemeinschaften – sofern sie mitverbucht wurden – eliminiert werden (vgl. Baukontenrahmen 1987, Kontengruppe 51).

E Investitionen

Die Bruttozugänge an aktivierten Sachanlagen, die bei Arbeitsgemeinschaften unmittelbar gebucht wurden, sind unter E 1.1 - E 1.3 in die Meldungen einzubeziehen, allerdings nur in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge - Vertrag.

Beispiel:

Von der Arbeitsgemeinschaft, an der Ihr Unternehmen beteiligt war, wurden 61 355 Euro unmittelbar investiert, der Arbeitsgemeinschaftsanteil beträgt ein Drittel, auf Ihr Unternehmen entfallen 20 450 Euro Investitionen.

Entsprechendes gilt für die unmittelbar von den Arbeitsgemeinschaften neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Die Zugänge an gemieteten und gepachteten Sachanlagen sind unter E 2.1 - E 2.3 in Höhe des jeweiligen Arbeitsgemeinschaftsanteils lt. Arge - Vertrag einzubeziehen.

F Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäfte gemäß sale and lease back.

**Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung
bei Unternehmen des Ausbaugewerbes 2007**

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

 Name des Amtes
 Org. Einheit
 Straße + Hausnummer
 PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter: Telefon XXXXX - Durchwahl

Ansprechpartner/-in:

Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX

Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX - XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

 Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise finden Sie in der
 beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte
 beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu
 [1] bis [11] in dieser Unterlage.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

Geschäftsjahr (Angabe jeweils mit Tag, Monat, Jahr)

von bis 2007

 Alle Angaben sind für das Gesamtunternehmen zu machen. Sie sollen sich hinsichtlich
 der Bautätigkeit nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

A Tätige Personen Ende September des Geschäftsjahres 2007 [1]

Anzahl

- 1 Gesamtzahl der tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und tätiger
-
- Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

350

- 1.1 darunter: weiblich

352

B Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2007 [2]

Volle Euro

- 1 Bruttolohnsumme einschließlich Vergütungen für gewerblich Auszubildende sowie Brutto-
-
- gehaltsumme einschließlich Vergütungen für kaufmännisch und technisch Auszubildende

355

C Umsatz im Geschäftsjahr 2007 (ohne Umsatzsteuer) [3]

- 1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen sowie Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten
-
- und Erlöse für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä.
-
- (einschließlich Materialien) einschließlich Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen
-
- nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten [4] [5] [6]

368

D Investitionen im Geschäftsjahr 2007 (ohne Umsatzsteuer) [7]

- 1
- Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**
- einschließlich
-
- Anlagen im Bau, soweit
- aktiviert**
- . Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben,
-
- sondern die
- Bruttozugänge ohne Umbuchungen**

- 1.1 Grundstücke
- mit**
- Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten
-
- (einschließlich Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätzen einschließlich Bauarbeiten
-
- auf noch nicht bebauten sowie auf bereits bebauten Grundstücken, Bauarbeiten auf
-
- Grundstücken, Eigenbauten auf fremden Grundstücken)

369

- 1.2 Grundstücke
- ohne**
- (eigene) Bauten (einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.)

370

- 1.3 Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs- und
-
- Geschäftsausstattungen (einschließlich Werkzeuge, Gerüste und Gerüstteile,
-
- Schalungen, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge)

371

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Unternehmensnummer

Volle Euro

1.4 **Bruttozugänge insgesamt** (369 + 370 + 371)

372

1.4.1 darunter: Selbsterstellte Anlagen (einschließlich Gebäude/Großreparaturen),
soweit aktiviert [8]

373

1.4.2 Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Bauten
und zugehörigen Grundstücke

374

1.4.3 Wert der aktivierten Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet
wurden bzw. für die Vermietung oder Verpachtung bestimmt sind

375

2 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen;**
(einschließlich für Umweltschutz) soweit nicht unter D 1 gemeldet
Bitte hier **keine** Jahresmieten oder den Bestand angeben, sondern die Zugänge [9]

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten
(einschließlich Parkplätzen)

376

2.2 **Neue** Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen sowie Baustellen-, Betriebs-
und Geschäftsausstattungen (einschließlich Fahrzeugen, EDV- und Telefonanlagen)

377

2.3 **Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen
insgesamt** (376 + 377)

378

2.4 **Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen**
(Diese Angaben sind in der Regel auch in Pos. 2.1 bis 2.3 enthalten.) [10]

379

E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
(ohne Umsatzsteuer) [11]

1 **im Geschäftsjahr 2007**

381

1.1 darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

382

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes 2007

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe für das Jahr 2007

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die jährliche Unternehmens- einschließlich Investitionserhebung wird bei höchstens 35 000 Unternehmen des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit **ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch die staatlichen als auch privaten Institutionen.**

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

Rechtsgrundlagen

- Nach § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Abs. 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG und Anhang 4 Abschnitt 4 Nr. 3 (Code 15 31 0) der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorphundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt.

Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnnummern, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Geschäftsjahr, Ort und Datum sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen jedoch länderspezifischen Nummer sowie einer Nummer, die den wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens darstellt.

Die Hilfsmerkmale Name und Anschrift des Unternehmens, die Unternehmens-Nr. sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu den tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaues von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EU) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Allgemeine Informationen

Berichtskreisabgrenzung

Die Erhebung erstreckt sich auf **Unternehmen** des Ausbaugewerbes. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Zweigniederlassungen im Ausland sind **nicht** einzubeziehen.

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen einschließlich aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile abzugeben.

Die Angaben sollen sich hinsichtlich der Bautätigkeit - mit Ausnahme der Fragebogenposition D - nur auf die **Bautätigkeit im Inland** erstrecken.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen sorgfältige Schätzungen.

Jahreserhebung einschl. Investitionserhebung bei Unternehmen des Ausbaugewerbes 2007

Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe für das Jahr 2007

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] A Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder/-innen, Direktoren, Direktorinnen, Volontäre, Volontärinnen, Praktikanten, Praktikantinnen und Auszubildende),
- Personen mit Altersteilzeitregelungen.

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Schlechtwettergeldempfänger.

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst bzw. Zivildienst Einberufene,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat,
- Strafgefangene.

[2] B Löhne und Gehälter

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der **lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge sind ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab 101 witterungsbedingte Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Überschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

[3] C Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer) einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen) sowie Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

[4] Umsatz aus eigenen Erzeugnissen schließt ein:

- Umsatz aus ausbaugewerblichen Leistungen,
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen, soweit diese nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott u. Ä.).

Bei Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind die Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe) einzubeziehen.

[5] Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

[6] Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht-betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Provisionseinnahmen,
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren),
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine).

[7] **D Investitionen**

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** und der Wert der im Geschäftsjahr **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (vgl. [9]).

Hier sind die im Geschäftsjahr **aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) anzugeben.

Dazu zählen beim **Leasing-Nehmer** auch solche sog. Leasing-Güter, die vom Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der **selbsterstellten Anlagen**. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. a. immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen.

- [8] Es sollen die im Geschäftsjahr mit eigenen Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. in Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden. Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbst-erstellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.

Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind **nicht** abzusetzen.

- [9] Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr z. B. von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Unternehmen der gleichen Unternehmensgruppe (z. B. Besitzgesellschaften) über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, **soweit sie nicht beim Leasing-Nehmer aktiviert sind** (vgl. [7]).

Zu den geleasteten oder über andere Formen der Anlagenmiete bezogenen Sachanlagen zählen insbesondere Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge, Baugeräte sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Einzubeziehen sind hier auch Anlagen, die durch Finanzierungsleasing neu beschafft wurden und unter Pos. 2.4 nochmals gesondert zu melden sind.

Nicht einzubeziehen sind die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer **bis zu einem Jahr**, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Liegt der Wert nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

- [10] Hier ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr mit Finanzierungsleasing neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist.

Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjektes entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschließlich einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Er ist zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Anlagen ist in der Regel auch in den Positionen 2.1 bis 2.3 enthalten.

Nicht einzubeziehen sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte, jederzeit kündbare Dauer gemietet sind, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing). Entsprechende Angaben können aber in den Positionen 2.1 bis 2.3 enthalten sein.

- [11] **E Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen**

Hier ist die Gesamtsumme der Erlöse (also **nicht** Restbuchwerte oder Buchgewinne), auch Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen als Schrott, anzugeben, **nicht aber** die Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, aus Betriebsaufspaltungen und Geschäften gemäß sale and lease back.